

In dieser Ausgabe: • Nautentor - eine Wundertüte: S. 2+3 • Muss es Tote geben?: S. 5 • Parkraum-Bewirtschaftung: S. 6 • Eröffnungsfest Predigerhof: S. 8 • Gündeli-Feschtt Ruggbligg: S. 10/11 + 18 • Agenda: S. 12-16 • Klatsch: S. 17 + 18 • Sport: S. 6, 12, 14, 17 + 19 • Migros: S. 20

Gündeldinger Zeitung

Die älteste Zeitung von Basel

Seit 1930 die Lokalzeitung von Basel-Süd selbstständig, neutral und erfolgreich!

Reichensteinerstrasse 10, 4053 Basel – Telefon 061 271 99 66 – Fax 061 271 99 67 – gz@gundeldingen.ch

★★★★★★★★★★★★★★
 ★ Restaurant Bundesbahn ★
 ★  ★
 ★  ★
 ★ Hochstrasse 59 ★
 ★ 4053 Basel, Tel. 061 361 91 88 ★
 ★ www.bundesbaehni.ch ★
 ★ Ihre Alternative für den Lunch. ★
 ★ Gemütlichkeit beim After-Work. ★
 ★★★★★★★★★★★★★★★

www.gundeldingen.ch

20 Seiten • 19'300 Exemplare • 87. Jahrgang • Nr. 18-08/18 • 13./14. Juni 2018

sanitär ari

Alles rund um's Wasser

UNSERE DIENSTLEISTUNGEN:

- Sanitäre Installationen
- Reparatur-Service
- Badezimmer-Umbau

Claragraben 135, CH-4057 Basel
Telefon 061 333 84 44

Multikulti-Gündeli-Feschtt für Jung und Alt



FAHRSCHULE R. Dürrenberger

 061 361 20 50

Theorie-Center
Dornacherstrasse 74

Märt am Tellplatz



Jeden Samstag von 8 bis 13 Uhr
 www.tellplatzmaert.ch

Im. Junge Musikgruppen mit russischen Namen, Basler Fasnachtsgruppierungen, eine serbische Tanzgruppe, die Dixielandband Tip Top und weitere Show-Acts – am diesjährigen Gündeli-Feschtt waren wahrlich zahlreiche Nationen vertreten. Am Drei-Tage-Spektakel auf der Margarethenwiese wurde zünftig und multikulturell gefest. Das Publikum von nah und fern genoss den Betrieb bei Musik, aber auch bei Speis' und Trank in vollen Zügen. Freunde des guten und kreativen Essens konnten zum Beispiel, in der «Food Street», auch Spezialitäten aus aller Herren Länder kennenlernen. Welche Persönlichkeiten beim Fest zugegen waren und welche Formationen auf der Bühne standen, das erfahren Sie auf den Seiten 10/11 und 18.

Foto: GZ

- Steuererklärung (auch für Privatpersonen)
- Steuerberatung
- Buchhaltung
- Jahresabschluss

FRANZ & PARTNER TREUHAND

Güterstr. 213, Postfach 4018 Basel, Tel. 061 361 30 35
 info@franzpartner.ch
 www.franzpartner.ch

LEBENSRAUM GÜNDELI ENTWICKLUNG IM DIALOG

Gündeli im Fokus Seite: 5

www.gundeldingen.ch

Neuer Dacia Duster



Ab CHF 11'990.-
 0% Leasing ohne Anzahlung

Der Neue Dacia Duster ist da! Sichern Sie sich bei uns Ihre Probefahrt. Jetzt bei dr. GARAGE KEIGEL an dr. Hochstrass im Gündeli. Tel. 061 565 11 11 www.GARAGEKEIGEL.ch

Im Gündeli ...



Hopp Schwiiz!

Güterstrasse 247
 4053 Basel
 061 331 26 86
 aebischoptik.ch

Das «Nauentor» – noch immer eine Wundertüte

Am 28. Mai 2018 haben die Post, die SBB und das Bau- und Verkehrsdepartement (BVD) ein weiteres Mal über das Projekt «Nauentor» informiert. Das Nauentor umfasst jenes Vorhaben, das jetzige rote Postreitergebäude über den SBB-Gleisen entlang der Peter Merian-Brücke, oder den «Rostbalken», wie das Objekt auch genannt wird, für 450 Millionen Franken zurückzubauen und an seiner Stelle eine neue Querung der Gleise zu realisieren.

Nicht viel Neues

Die Erwartungen der anwesenden Medienleute waren gross. Anlässlich einer ersten Präsentation im August letzten Jahres wurde eigentlich nur der Baukörper vorgestellt, ohne genauere Details zu den Schnittstellen ins Gundeli-Quartier oder die Nauenstrasse. Auch über das Innere, die eigentliche Querung, «Magistrale» genannt, war nichts zu erfahren (Die GZ berichtete im November 2017 darüber).

Diesmal liessen das Kunststoffmodell des Architekten und das Holzmodell des BVD wiederum nur den gewaltigen Baukörper erkennen. Visualisierungen der Fassaden, der Zugänge oder der Magistralen im Innern waren bis auf eine Ausnahme nicht zu sehen.

Dieser Baukörper baut auf dem ersten Parkinggeschoss des jetzigen Postreiters auf, das als einziges stehengelassen wird, der Rest wird zurückgebaut. Auf der Gundeldinger-Seite entsteht im Bereich des jetzigen Aufgangs zur bereits bestehenden Passerelle und dem links danebenstehenden, etwas heruntergekommenen Gebäudes (Ecke Meret Oppenheim-Strasse/Solothurnerstrasse) ein imposanter Hochbau. Auf der Seite Nauenstrasse entstehen zwei weitere Hochbauten. Alle drei sind je 87 Meter hoch. In diesen drei Türmen sollen insgesamt 400 Wohnungen entstehen.



BVD-Modell «Nauentor» vom Süden her: Imposant stehen die drei 87 Meter hohen Gebäude bei der Solothurnerstrasse und Nauenstrasse. Foto: O. Inglin

Rampe mit Querung durch drei Innenhöfe

Aufgrund der Modelle konnte man allerdings etwas genauer erkennen, wo im neuen Gebäude die Magistrale (Hauptverkehrslinie) durchgeht. Entlang dem Hochhaus auf der Gundeldinger-Seite, parallel zur Solothurnerstrasse, und von der Peter Merian-Brücke her führen Rampen in die Magistrale im zweiten Geschoss des neuen Gebäudes. Diese führt, mit Durchgängen durch vier Querbauten unterbrochen, über drei grosse Innenhöfe auf die Innenstadtseite. Von den Magistralen führen Rolltreppen und Lifte zu den Gleisen. Zudem wird die Postpassage von der Centralbahnstrasse zur Peter Merian-Brücke verbreitert (siehe Visualisierung).

Keine Querung für den Langsamverkehr

Die Magistrale ist allerdings nur dem Fussverkehr vorbehalten. Eine Querung für Velos, eine Uraltforderung des Quartiers, ist nicht vorgesehen. Immerhin sollen im Innern 400 Velopark-

plätze entstehen, die von beiden Seiten zugänglich sein sollen. Ein «Highway» für Velos sollen diese beiden Zugänge aber nicht sein, wie sich Kantonsbaumeister Beat

Modell «Nauentor»: Auffallend ist, dass die Rampe zur Solothurnerstrasse viel schmaler ist als die zur Peter Merian-Brücke hin!

Foto: O. Inglin



Aeberhard an der Versammlung ausdrückte.

Offene Fragen

Es stellt sich die Frage, wie die Magistrale ausgestaltet wird. Ist es eine attraktive Querung mit kommerzieller Nutzung, vor allem auch attraktiven Innenhöfen, oder wird es eine graue Zweckverbindung, die nicht dazu einlädt,

die Gleise gerade an diesem Ort zu überqueren? Dies ist meines Erachtens das Entscheidende. Bleibt das Publikum aus, so hat das Nauentor seinen versprochenen Zweck einer attraktiven Querung nicht erfüllt und eine städtebauliche Chance im Umfeld des sich um Umbruch befindlichen Bahnhofperimeters würde vertan.

Immerhin: Die Verkehrslinie hat Potenzial und die schlimmsten Befürchtungen einer stiefmütterlichen Querung im Sinne der jetzt bestehenden haben sich nicht bewahrheitet.

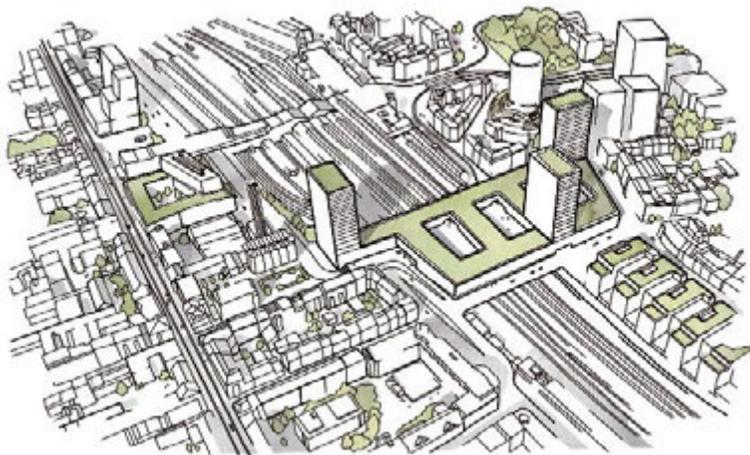
Wichtige Schnittstellen

Wenig bis gar nichts konnte über die beiden Schnittstellen in die Quartiere in Erfahrung gebracht werden.

Die Rampe auf Seite des Gundelis beginnt oder endet hinter der Meret Oppenheim-Strasse. Wie der Vorplatz zu diesem Aufgang ge-

staltet werden soll, ist noch offen. Immerhin erwähnte Aeberhard das kleine Pärklein vor dem IWB-Heizwerk, das sich für eine attraktive Gestaltung des Abgangs ins Quartier geradezu anbietet. Man kann nur hoffen, dass es nicht bei der Absicht bleibt, sondern hier städtebaulich auch ein Akzent gesetzt wird.

Weniger aussichtsreich stellt



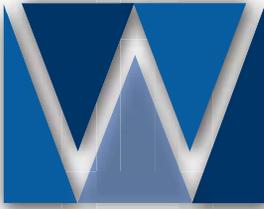
Die Übersichtsskizze, links befindet sich das Gundeli. Gut erkennbar: das Fernheizwerk neben dem neu geplanten «Wolkenkratzer».

Illustrationen SBB – <https://nauentor.ch/#medien>



Visualisierung der Neugestaltung der beiden Postpassage aus der Sicht von der Centralbahn-Strasse her.

Illustrationen SBB – <https://nauentor.ch/#medien>



E. Wirz & Co. AG
 Haustechnik, Spenglerei
 Sanitär, Heizung u. Solar
 Liesbergerstrasse 15
 4053 Basel
 Tel. 061 331 60 80
 www.wirz-spenglerei.ch

Geniessen Sie wieder unsere hausgemachten Glacesorten



Dornacherstrasse 67 • Zürcherstrasse 73



AMBIANCE
 www.ambianceblumen.ch
 B L U M E N

Ambiance Blumen GmbH, Angelina Jeker und Nadine Wüst
 Güterstr. 248, Tel. 061 331 77 81, info@ambianceblumen.ch

Velos Scooters Motos

www.2radbasilisk.ch
 info@2radbasilisk.ch

2 Rad Basilisk AG, Vincenzo Iacono
 Margarethenstr. 59, CH-4053 Basel
 Tel. 061 272 22 22, Fax 061 272 23 59

Öffnungszeiten:
 Di-Fr 8.00-12.00 Uhr
 und 13.30-18.30 Uhr
 Sa 8-14 Uhr durchg.



sich die Situation auf Seite der Nauenstrasse dar. Die Magistrale endet aufgrund der Modelle unvermittelt an der Nauenstrasse. Es ist nicht klar, ob eine attraktive Querung dieser verkehrsreichen Strasse geplant ist und ob die Magistrale in irgendeiner Form eine Fortsetzung z. B. zum Baloise Park findet und dort organisch in den neuen Boulevard entlang des Aeschengrabens weiterführt und somit eine wirklich attraktive Verbindung in die Innenstadt werden kann.

Architekturwettbewerb

Auf diese offenen Fragen angesprochen, wiesen die drei Bauherren auf einen Architekturwettbewerb hin, in dem die Fassadengestaltung der Hochbauten, die Innengestaltung der Hauptverkehrslinien und allenfalls auch die Schnittstellen geklärt werden sollen. Man

kann nur hoffen, dass im Rahmen der Verfeinerung des Projekts die offenen Fragen so geklärt werden, dass das Nauentor tatsächlich zu dem wird, was es verspricht, nämlich «dass der heute grösstenteils unzugängliche Ort durch öffentliche Flächen und grosszügige Verbindungsachsen erschlossen und belebt wird.»

Die Eröffnung der ganzen Anlage ist auf 2028 geplant.

Oswald Inglin,
 Grossrat CVP
 und Präsident
 der Neuen
 Gruppe
 Bahnhof



World Ocean's Day im Zolli Basel

GZ. Am Freitag, 8. Juni machte der Zoo Basel, wie viele andere Zoos weltweit auch, anlässlich des «World Oceans Day» auf die Bedeutung



der Meere aufmerksam. Die Besucherinnen und Besucher erhielten im Vivarium einen Blick hinter die Kulissen und Fachleute beantworteten Fragen rund um den Ozean und seine Bewohner. Unter dem Motto «Über das Treiben unter Wasser» drehte sich am Nachmittag alles um die Fortpflanzung in den Weltmeeren.

Auch die Kreativität kam nicht zu kurz. Neben dem Bedrucken von Lachs-Stofftaschen mit dem WWF gab es für die Kinder am Zeichnungsstand einen Zeichenwettbewerb unter dem Motto

«Geheimnisse des Ozeans». Zu gewinnen gab es tolle Preise, unter anderem einen exklusiven Blick hinter die Kulissen des Viva-

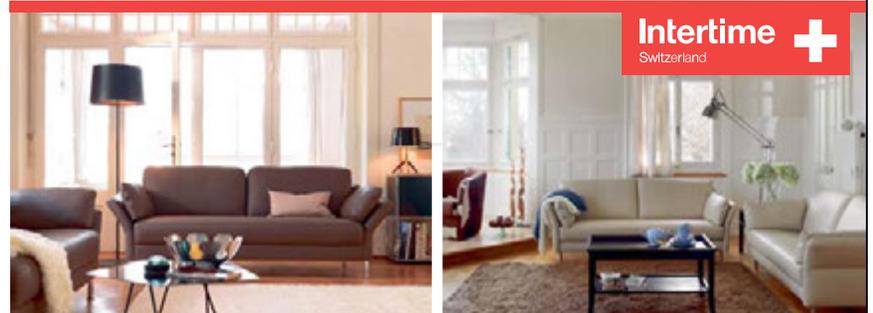
riums. Am Abend teilten im Zoo-Restaurant Fachleute ihr Wissen mit dem Publikum. Vertreterinnen und Vertreter des Geomar erzählten über die Meeresforschung und zeigten die Gefährlichkeit von Plastikmüll für Meeresorganismen auf, während Christian Hossli von WWF Schweiz über die erfreuliche Rückkehr des Lachses nach Basel berichtete. Abschliessend präsentierte Thomas Jermann, Kurator des Vivariums, die Ziele, die der Zoo mit dem geplanten Ozeanium verfolgt und wo das Projekt momentan steht. ■



LIV | Alles verstellbar: Rücken, Füsse, Armteile, optionale Nackenkissen und Fussstützen

Fr. 1000.-
 zahlen wir für Ihre alte Garnitur beim Kauf einer neuen Polstergruppe.
 Gilt nicht für Abhol- und Nettopreise

+ DESIGN VOM FEINSTEN



Intertime +
 Switzerland

NIMBUS | Kopfstütze, Fussstütze, Klapp-Armteile. Sofa 144/164/184/204 cm.

CAMPUS | Sofa 151/171/191/211 cm. Auch als Lounge oder Eckpolstergruppe.

TRACHTNER
MÖBEL

Parkplätze vor den Schaufenstern
 Spalenring 138, 4055 Basel
 061 305 95 85 www.trachtner.ch
 Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus
 Di - Fr 09.00 - 12.00 / 13.30 - 18.30 Uhr, Sa 09.00 - 16.00 Uhr

66. ordentliche GV der IGG

Gundeli Walk und Putzängeli-Znüni

Am 17. Mai 2018 fand die 66. GV der Interessengemeinschaft Gewerbe Gundeldingen Bruderholz Dreispitz im Restaurant SMASH des Basel Lawn Tennis Clubs (BLTC) statt. Neben den statutarischen Geschäften referierte Patrick Erni, Leiter Politik des Gewerbebands Basel-Stadt.

Ein naturgewaltiger Auftakt

Etwas 30 Minuten vor Beginn der GV ging ein sturzartigiger Regen über Basel nieder, aber dennoch fanden rund 30 Mitglieder den Weg in die Räumlichkeiten des BLTC, wo Präsident Peter Odenheimer seinen Tennis-Club kurz vorstellte. Nicht allen Anwesenden war bisher bewusst gewesen, über welches sport-

Die IGG-Versammlung im öffentlichen Restaurant Smash an der Gundeldingerstrasse 1a, BLTC Tennisclubhaus im Margarethenpark.

Fotos:
Jos. Zimmermann



ging der Präsident der IGG, Hans Rudolf Hecht, insbesondere auf die hervorragende Zusammenarbeit mit dem Neutralen Quartierverein Gundeldingen ein, die sich in den letzten zwei Jahren entwickelt

Anstoss zum ersten «Gundeli Walk», einem Spaziergang durch das Quartier, an dem IGG und NQV Neuzugezogene unser Quartier vorstellten. Rund 70 Personen nahmen teil – ein riesiger Erfolg! Der nächste Gundeli Walk ist in Planung.



Gewerbeverbandes Basel-Stadt legte den Schwerpunkt seiner Ausführungen auf die vier Wohninitiativen, die am 10. Juni zur Abstimmung kommen, und erläuterte die Parole 4 x NEIN. Er wies auf die drohende Behinderung von notwendigen Liegenschaftsrenovierungen und die unnötige Überbürdung neuer Aufgaben an den Staat hin. Zum Entscheid des Grossen Rates, auf dem Lysbüchel-Areal eine Mischnutzung Gewerbe/Wohnen vorzusehen, kündigte er das Referendum an, das der Gewerbeverband gemeinsam mit FDP und SVP ergreift. Es sei zwingend, dass in Basel auch Flächen für das laute Gewerbe realisiert werden.

... und dann e Guete!
Im Anschluss an die GV waren alle Teilnehmenden zu einem Apéro eingeladen, den die Wirtin des Restaurant SMASH, Frau Svetlana Zifkovic, ausrichtete. Ihr und ihrem Team an dieser Stelle ganz herzlichen Dank!

Dorothee Widmer



(V.l.) Peter Odenheimer (Präsident BLTC, zgl. Tagespräsident), Markus Bodmer (Vizepräsident NQVGundeli, Projektleiter Gundeli-Buch) und IGG-Präsident Hans Rudolf Hecht.

liche Potenzial das Gundeli mit dem BLTC verfügt, der auf eine 111 Jahre alte Geschichte zurückblickt.

Eine Premiere – der «Gundeli Walk»

In seinem mündlichen Bericht

hat. Zwei bisher traditionelle IGG-Anlässe – das «Putzängeli-Znüni», mit dem im Dezember den Mitarbeitenden der Stadtreinigung für ihre Arbeit gedankt wird, und der Neujahrsapéro – werden neu gemeinsam mit dem NQV durchgeführt. Dieser wiederum gab den

Statutarische Geschäfte

Nach der einstimmigen Genehmigung der Rechnung und des Budgets wurden unter der effizienten Leitung von Tagespräsident Peter Odenheimer, Hans Rudolf Hecht als Präsident und die bisherigen Vorstandsmitglieder Erich Bucher, Hans-Peter Jäger (Kassier), Irène Krnjaic, Christophe Stutz, Dorothee Widmer und Thomas Zitzer bestätigt. Neu ergänzt Christine Banteli das Gremium. Gianna Joerg und Thomas Holinger sind weiterhin für die Revision zuständig.

Aktuelles aus dem Gewerbeverband

Patrick Erni, Leiter Politik des

IHR KOMPETENTER ELEKTRO-PARTNER IM RAUM BASEL UND UMGEBUNG



Gerne sind wir bereit für

- Reparaturen und Servicearbeiten
- Sanierungen von Wohnungen + Gewerbe

ELEKTRO STRUSS GmbH
Inh. Markus Kempf
Frobenstrasse 37, CH-4053 Basel
Telefon 061 225 90 10, Fax 061 225 90 11
E-Mail: elektro-struss@gmx.ch



Problem mit Buchsbaumzünsler? Wir helfen!

Viva Gartenbau
061 302 99 02
www.viva-gartenbau.ch

Zum Zoo?



velotaxi-basel.ch

Handwerk hat goldenen Boden!

Finden Sie den passenden Handwerker für Ihr Anliegen!

Immer gut beraten mit Inseraten in der **Gundeldinger Zeitung**

Mitglied der TREUHAND | SUISSE

«Grosses vor? Wir begleiten Sie dabei.»

Ihr Partner für:

- Steuern
- Rechnungswesen
- Revision
- Unternehmensberatung



BUCHEX
TREUHAND AG

Güterstrasse 86 A | 4053 Basel | Tel. 061 367 90 70 | Fax 061 367 90 75 | info@buchex.ch | www.buchex.ch

Leserfoto – «Boulevard» Güterstrasse

Muss es Tote geben?

GZ. Der «Boulevard» Güterstrasse ist für alle Zweiradfahrer zur Horrerpiste mutiert. Immer von neuem wird an unserer nie fertig erstellten «Vorzeigestrasse» herumgebastelt. Eine permanente Bau-Wüste, die eigentlich ein Boulevard und die Einkaufsstrasse unseres Quartiers sein sollte. Es ist wohl immer noch nicht angekommen, dass bei den Tram-Haltestellen zwischen dem Geleisefeld und den zu hohen Trottoir-Randsteinen die Velofahrspur viel zu schmal ist. Eine Unfallfalle, weil die Velofahrer beim Treten regelmässig mit den Pedalen aufschlagen. In fast allen Granitrinnen bröckelt es. Unzählige Löcher «verzierern» weiter unseren «Prachtsboulevard». Aufstehende Dolendeckel sind weitere lästige Stolper- und Sturzfallen. Zwischen dem Grannteil und dem Teerstrassenbelag gibt es einen heimtückischen Spalt und dies entlang der ganzen Länge der Strasse. Eine weitere Unfallfalle! Auf den abgeschrägten Granitkanten Richtung abzweigende Seitenstrassen kommt es bei nassen Verhältnissen auch immer wieder zu Stürzen. Die Wirtin vom Restaurant 100 benachrichtigte uns unlängst, dass vor der Eingangstür zu ihrer Beize eine neue sehr gefährliche «Un-



Auch hier kommen täglich mehrere Velofahrer zu Fall. Foto: GZ

fallfalle» erstellt wurde. Gemäss Feststellungen der Wirtin kommt es täglich mehrfach zu Stürzen. Eine sehr besorgte GZ stellt den Schreibtischtätern im Hause Wesels einmal mehr die unangenehme Frage: Muss es erst Tote geben, bis die Güterstrasse velotauglich hergerichtet wird? Der sich politisch bei jeder Gelegenheit als Zweiradförderer darstellenden Baudirektor verliert bei den Gundelianern in Kenntnis diesen unzumutbaren Verhältnissen jegliche Glaubwürdigkeit. ■

LEBENSRAUM GUNDELI ENTWICKLUNG IM DIALOG

Abschlussveranstaltung, «Mammut-Pryys» und Wanderausstellung Gundeli im Fokus

Das Gundeli entwickelt sich positiv und ist für die Zukunft gut aufgestellt. Der Kanton Basel-Stadt beendet das Schwerpunktprogramm in der Stadtentwicklung im Gundeli und bedankt sich bei allen Beteiligten mit einer Abschlussveranstaltung und einer Wanderausstellung im Quartier.

GZ. Die Abschlussfeier beinhaltet zwei Premieren: Der Kurzfilm zur partnerschaftlichen Entwicklung im Gundeli der Theater- und Medienfalle und die erste Verleihung des «Mammut-Pryys» der Quartierkoordination Gundeldingen.

Die Wanderausstellung «Lebensraum Gundeli – Entwicklung im Dialog» zeigt die Bedeutung der Zusammenarbeit von Verwaltung und Öffentlichkeit und präsentiert deren Ergebnisse. Auf dem Meret Oppenheim-Platz, dem Tellplatz und im Falkensteinerpark oder auf geführten Stadtpaziergängen beantworten Abteilungs- und Projektleiter der Verwaltung noch bis zum 24. Juni 2018 die Fragen der Bevölkerung zur Entwicklung im Gundeli. Die Ausstellung zeigt, was im Gundeli partnerschaftlich realisiert werden konnte, z.B. die

neue Parkanlage an der Hochstrasse. Die wichtigsten Erkenntnisse aus «Gundeli Plus» werden für die nächsten 15 bis 20 Jahre im neuen «Stadtteilrichtplan Gundeldingen» gesichert. Die Ausstellung wurde zusammen mit Studierenden der Hochschule für Gestaltung und Kunst (FHNW) auf dem Dreispitz entwickelt und realisiert.

Daten

Abschlussveranstaltung zur «Stadtentwicklung Gundeli Plus» mit Regierungspräsidentin Elisabeth Ackermann ist am **Do, 21.6. ab 18.30 Uhr, Eventhalle Blinddeh.** Infos und Anmeldung (bis 19.6.18 bei celine.kamber@bs.ch) unter www.entwicklung.bs.ch/finissage.

Wanderausstellung «Lebensraum Gundeli – Entwicklung im Dialog» noch bis Do, 14.6. im Falkensteinerpark, vom Sa, 16.6. bis zum Di, 19.6. steht sie auf dem Meret Oppenheim-Platz und vom Do, 21.6. bis zum So, 24.6. auf dem Tellplatz. Parallel zur Ausstellung geben Fachleute Auskunft vor Ort – siehe: www.entwicklung.bs.ch/wanderausstellung.

Weitere Infos finden Sie auch unter www.gundeliplus.ch und www.zwischennutzungen.bs.ch ■



ZOO BASEL JOHANNES BECK-TAG

Montag, 25. Juni 2018, 16 bis 22 Uhr.

Gratiseintritt für alle ab 16 Uhr zu Ehren des Gönners Johannes Beck. Der Garten bleibt bis 22 Uhr geöffnet.

Die Basler Band «More Cash» sorgt für musikalische Unterhaltung. Ab 18–21.30 Uhr auf der Restaurant-Terrasse.

Dipl. Ing. **FUST**
Und es funktioniert.

Rundum-Vollservice mit Zufriedenheitsgarantie

- 5-Tage-Tiefpreisgarantie
- 30-Tage-Umtauschrecht
- Schneller Liefer- und Installationservice
- Garantieverlängerungen
- Mieten statt kaufen

- Schneller Reparaturservice
- Testen vor dem Kaufen
- Haben wir nicht, gibts nicht
- Kompetente Bedarfsanalyse und Top-Beratung
- Alle Geräte im direkten Vergleich

Infos und Adressen: 0848 559 111 oder www.fust.ch

nur **149.90**
statt 299.90

-50%



Mit Antikalk-Kollektor
Dampfdruck 5 Bar

nur **149.90**
Tiefpreisgarantie



H/B/T: 52 x 44 x 47 cm
A++

nur **549.-**
Tiefpreisgarantie



7 kg Fassungsvermögen
A+

Tefal
Top-Bügelstation
GV 7096
• Bügelbereit in 2 Minuten
• Extragrosser Wassertank: 1.6 l Art. Nr. 560552

NOVAMATIC
Gefrierbox
TF 051.1-IB
• 30 Liter Nutzinhalt Art. Nr. 107524

NOVAMATIC
Wäschetrockner
TW 727.1 E
• Mit Duvet- und Wollprogramm Art. Nr. 103049

Tanzen im Park 2018



Impressi-
onen des
diesjährigen
«Tanzen
im Park»
im Marga-
rethenpark.
Fotos: zVg



Das Wetter meinte es gut mit den rund 100 Primarschulkindern aus den Schulhäusern Bruderholz, Brunnmatt, Margarethen und Thierstein samt Geschwistern, Freunden, Eltern und Grosseltern.

GZ. Trotz angekündigtem Regen wagten die Lehrerinnen für Musik und Bewegung im Bruderholz und Gundeli am Mittwoch den

23. Mai von 16 bis 17 Uhr zum vierten Mal in Folge das jährliche «Tanzen im Park» auf der Wiese des Margarethenparks.

Nach einer kurzen Begrüssung bildeten die Kinder und ihre Lehrerinnen einen grossen Kreis, Musik ertönte und der erste von sechs zuvor im Unterricht einstudierten Volks- und Gesellschaftstänzen aus aller Welt wurde präsentiert. Jeder Tanz

wurde zweimal getanzt. Zuerst durften ihn die Schülerinnen und Schüler zeigen, danach waren die Verwandten und Freunde eingeladen, zusammen mit den Kindern das Tanzbein zu schwingen.

Abgerundet wurde das etwa eine Stunde andauernde bunte Treiben mit einem Tanz, der ein «Fotoshooting» beinhaltet, bei dem alle Teilnehmenden sich be-

geistert und frei nach Lust und Laune bewegten.

Kein einziger Regentropfen unterbrach das Geschehen, und so wurde das Tanzen im Park auch in diesem Jahr ein Erfolg. Im Mai 2019 werden wieder viele kleine und grosse Bewohnerinnen und Bewohner aus den Quartieren Bruderholz und Gundeli zum Tanzen im Park erwartet, wenn dieser Anlass sein 5-jähriges Jubiläum feiern wird. ■

Falsch verstandene Parkraum-Bewirtschaftung

Ez. Emsig, sehr emsig reduziert die Beamtenschaft die bestehenden Parkierungsflächen für die motorisierten Nutzer. «Während die Wirtschaft brummt, die Bevölkerungszahl und das Mobilitätsbedürfnis ansteigen, reduziert Basel-Stadt weiter Parkplätze», beklagt Handelskammer-Direktor Martin Dätwyler dieses Vorgehen. Seine Organisation fordert unmissverständlich, dass die Mittel aus der Parkraumbewirtschaftung zweckgebunden dem Autoverkehr zugutekommen und die Anzahl an Parkplätzen auf Allmend oder in Tiefgaragen nicht weiter reduziert wird. Dätwyler: «Für eine gute Erreichbarkeit des Wirtschaftsstandortes Basel sind nicht nur ein effizienter ÖV, ein leistungsstarkes Autobahnnetz und gute Flugverbindungen zentral.» Die Handelskammer lehnt es ab, dass in vielen Quartieren für jeden neu geschaffenen Parkplatz in Tiefgaragen ein



Seit Jahren besteht auch im Gundeli Parkplatzmangel. Foto: Jos. Zimmermann

Parkplatz auf Allmend aufgehoben werden soll. Unakzeptabel sei auch, dass die Parkgebühren im öffentlichen Raum erhöht «oder an

Preise mit nicht vergleichbaren Referenzangeboten wie privat gemieteten Abstellplätzen gekoppelt werden sollen.»

Auch Christophe Haller, Verwaltungsrats-Präsident des Touring Club, Sektion beider Basel, spricht Klartext. Er beurteilt das Vorgehen der Regierung als nicht zielführend. «Zuerst werden hunderte von Parkplätzen auf Allmend ersatzlos aufgehoben und dann gejammert, dass zu wenig Abstellplätze für die Bevölkerung zur Verfügung stehen. Daher müsse man die Gebühren für die Quartierparkkarten massiv anheben.» Für Christophe Haller gibt es daher nur eine Beurteilung der diffusen Sachlage: «So etwas nennt man in der Wirtschaft Abzockerei!» Es sei der Zeitpunkt gekommen, dass der Bau von Parkplätzen auf Privatarealen nicht noch weiter eingeschränkt wird und sich die Anzahl bereitgestellter Parkplätze nach dem Bedarf und nicht nach der Ideologie richtet. Haller zur GZ klipp und klar: «Gegen eine Verlagerung der Parkplätze unter den Boden ist nichts einzuwenden.» ■

6-Zi-Mais.-Dachwhg.

Fr. 2'910.– exkl., Bruderholz
Tel. 061 201 15 37

Für Maitli und Buebe
Damen und Herren

LIGGE
Coiffure

Claude Goepfert
38860
Jurastrasse 40
4053 Basel
Tel. 061 361 63 65

essen-daheim.ch

Heimlieferung von Mo-Fr

Wir bieten ein **warmes, saisonales, gutes 3-Gänge-Menü ab CHF 16.–** an:



Tel. 061 270 25 15
ed_bs@heilsarmee.ch



MFP-Fahrzeug Vorführen

Wir übernehmen die Vorbereitung für ein sorgenloses Durchkommen bei der MFP! Dazu gehören die Bereitstellung gemäss MFP-Vorschriften und das Reinigen!

GRATIS! Das Vorführen bei der MFP BS/BL durch unsere qualifizierten Mechaniker ist gratis! Ausgenommen sind MFP-Gebühren.

Autoreparaturwerkstatt
CORTELLINI & MARCHAND AG
Rheinfelderstrass 6, 4127 Birsfelden
(an der 3er-Tramlinie)

In jeder Ausgabe der **Gundeldinger Zeitung**: die



Bibliothek Gundeldingen, Güterstrasse 211, 4053 Basel, Telefon 061 361 15 17, www.stadtbibliothek-basel.ch. Öffnungszeiten: Montag 13.30–18.30 Uhr, Dienstag bis Donnerstag 10–12 Uhr, 13.30–18.30 Uhr, Freitag 13.30–18.30 Uhr, Samstag 10–16 Uhr. Gratis-WLAN-Zugang.

CVP Sektion Grossbasel-Ost. Für Fragen und Anliegen wenden Sie sich bitte an: Mlaw Manuela Hobi, Gartenstr. 87, 4052 Basel, manuela.caroline.hobi@gmail.com, Telefon 079 581 80 94. Gäste sind an unseren Veranstaltungen immer herzlich willkommen!

Familienzentrum Gundeli, Gundeldinger Feld, Dornacherstr. 192, Offener Treffpunkt: Mo bis Fr 14–17.30 Uhr. Telefon 061 333 11 33.

Fasnachtsgesellschaft Gundeli. Obmaa Stamm: Pascal Rudin, Holeestr. 37, 4054 Basel, Telefon 076 373 99 85, E-Mail: p.rudin@gmx.ch

Förderverein Momo. Präsident: Edi Strub, Gundeldingerstr. 341, Telefon 061 331 08 73.

FDP Freisinnig-Demokratischer Quartierverein Grossbasel-Ost. Präsident: David Friedmann, Jakobbergerholzweg 12, 4053 Basel, Telefon 079 337 88 37.

Gesangchor Heiliggeist. Probe Mo, 20–22 Uhr im Saal des Rest. L'Esprit, Laufenstrasse 44, Präs. M. Schlumpf, Telefon 061 331 48 83

Grüne Partei Basel-Stadt, Sektion Grossbasel-Ost. Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Barbara Wegmann, Telefon 079

331 60 82, barbara.wegmann@outlook.com

IGG Interessengemeinschaft Gewerbe Gundeldingen Bruderholz Dreispitz, CH-4053 Basel, Tel. 061 273 51 10, Fax 061 273 51 11. info@igg-gundeli.ch, www.igg-gundeli.ch

Jugendfestverein Aeschen-Gundeldingen 1757, Postcheck 40-5109-4, Nadja Oberholzer, OK-Koordinatorin, Telefon P 061 332 32 18, nadja.oberholzer@hotmail.ch,

Basel, gundeli@juarbasel.ch, Telefon 061 361 39 79, www.purple-park.ch

Neutraler Quartierverein Bruderholz. Präsident: Conrad Jauslin, Arabienstrasse 7, 4059 Basel, Telefon 061 467 68 13

Sozialdemokratischer Quartierverein Gundeldingen/Bruderholz. Präsident: Moritz Weisskopf, Tel. 079 549 09 02, moritz.weisskopf88@hotmail.com, Mitgliederbetreuung: Melanie

Die Quartierkoordination Gundeldingen ist die Dachorganisation für Vereine aus unserem Quartier. Zusammen sind wir stark. Gerne geben wir Ihnen über unsere Arbeit Auskunft. Vereine können auch Mitglied werden!

Quartierkoordination
Gundeldingen,
Geschäftsstellenleiterin:
Gabriele Frank,
Güterstrasse 213, 4053 Basel,
Telefon/Telefax 061 331 08 83,
info@gundeli-koordination.ch

Turnverein Gundeldingen. Auskunft: Männerriege: Uwe Behrend, Telefon 061 701 49 22; Damenriege: Franz Zoller, Telefon 076 391 31 30, sf.zoller@bluewin.ch

Verein Gelber Wolf: vermietet Raum für private Feste, Proben, Seminare, Veranstaltungen. Dalit Bloch & Daniel Buser, Tel. 061 554 60 54, Auf dem Wolf 30, raumgelberwolf.ch

Verein Querfeld: Initiator des Filmfestivals «Cinema Querfeld»; Forum für inter- und kulturelle Quartier-Anlässe. verein@querfeld-basel.ch, www.querfeld-basel.ch

Verein Wohnliches Gundeli-Ost. Quartierverbesserungen im gros und en détail. Arlesheimerstrasse 40, 4053 Basel. Öffentliche Sitzungen im L'Esprit, siehe Schaukästen oder unter www.verein-wgo.ch

Quartiergesellschaft zum Mammut Gundeldingen-Bruderholz, Obmann: Claude Wyler, Hochwaldstrasse 18, 4059 Basel. Tel. 061 331 52 76, www.zum-mammut.ch

Plattner AG Garage
Winkelriedplatz 8, 4053 Basel

Die Basler
Verkauf und Unterhalt von

Ihr Spezialist für



Vertretung seit 1955
Personenwagen und
Nutzfahrzeugen
Erdgasfahrzeuge

Restauration und Unterhalt
von Veteranen- und Liebhaberfahrzeugen
Service- und Reparaturen aller Marken

erdgas biogas

Telefon 061 361 90 90

www.garage-plattner.ch



«Gundeli Fescht 2018» Fr, 8. bis So, 10. Juni: 3-Tage-Fest im Margarethenpark: www.gundeldingen.ch

LDP Liberal-Demokratische Partei Grossbasel-Ost. Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Patricia von Falkenstein, Angensteinerstrasse 19, 4052 Basel, Telefon 061 312 12 31, pvfalkenstein@gmx.net

Jugendzentrum PurplePark JuAr, Meret Oppenheim-Strasse 80, 4053

Nussbaumer, Tel. 079 269 30 75, nussbaumermelanie@gmail.com

Neutraler Quartierverein Gundeldingen. Fausi Marti, Präsident, Pfeffingerstr. 60, 4053 Basel, Tel. 079 514 94 13, info@nqv-gundeldingen.ch. Leiter Planungsgruppe: Alain Aschwanden, Tel. 061 361 26 64, alainaschwanden@hotmail.com. Leiterin Kulturgruppe ad interim: Sylvia Scalabrino, Tel. 079 306 11 84, sylvia.scalabrino@bluewin.ch, www.nqv-gundeldingen.ch

Impressum Gundeldinger Zeitung

www.gundeldingen.ch

Verlag und Inseratenannahme:
Gundeldinger Zeitung AG, Reichensteinerstr. 10, 4053 Basel, Tel. 061 271 99 66, Telefax 061 271 99 67, gz@gundeldingen.ch, Postcheckkonto 40-5184-2.

Redaktion: gz@gundeldingen.ch

Herausgeber, Chefredaktor:
Thomas P. Weber (GZ)

Verkaufsleiterin: Carmen Forster.

Buchhaltung: Silva Weber.

Sekretariat/Verkauf: Michèle Ehinger.

Redaktionsbearbeitung: Sabine Cast.

Freie redaktionelle Mitarbeiter: Werner Blatt-

ter, Willi Erzberger (Ez), Armin Faes, Prof. Dr. Werner Gallusser, Philip Karger, Lukas Müller, Daniel Schaufelberger und weitere.

Fotografen: Benno Hunziker, František Matouš, Marcel Michel, Thomas P. Weber, Daniel Schaufelberger, Josef Zimmermann und weitere.

Grund-Auflage: mind. 19'500 Expl. Erscheint 18 x im Jahr 2017 gratis in allen Haushalten und Geschäften in Basel-Süd (100%ige Verteilung).

Verteilungsgebiet Normalausgaben: Gundeldingen-Bruderholz, Dreispitz-Areal, Auf dem Wolf, rund um den Bahnhof, Teilgebiete im Gellert/St.Alban sowie im vorderen Münchenstein.

Grossauflagen: mind. 43'500 Expl. zusätzliche Verteilung: Vorstadt, Ring, City, St. Alban, Gellert, Spalen, Bachletten (+ 30% Aufpreis).

Inseratenpreise: 1-spaltige Millimeterzeile 4-far-

big (27 mm breit) Fr. 1.40 + 7,7% MwSt, Reklamen (48 mm breit) Fr. 4.20 (Seite 1: Fr. 6.–) + 7,7% MwSt. Abschlussrabatte von 5–30%.

Druckverfahren: Offset. Druckfertiges «PDF» per E-Mail an gz@gundeldingen.ch oder weitere Formate nach Rücksprache auf Datenträger (bitte angeschrieben und mit einem 1:1-Print-Ausdruck senden!).

Layout: S. Fischer, www.eyeland-grafix.de

Druck: Mittelland Zeitungsdruck AG, AZ Print, Aarau, www.azprint.ch.

Abonnementspreis: Fr. 51.– + 2,5% MwSt.

MwSt/UID-Nr.: CHE-495.948.945

Copyright für Text und Bild by Gundeldinger Zeitung AG, Basel. Nachdruck und Reproduktionen nur mit Zustimmung des Verlages gestattet (gilt auch für sämtliche Seiten auf www.gundeldingen.ch).

Auskunft und Anmeldung zur Teilnahme an der Vereinstafel:

Preise: Grundeintrag Fr. 13.70 (inklusive sind 4 Zeilen), jede weitere Zeile Fr. 3.10. Preisangaben pro Ausgabe exkl. 7,7% MwSt.

Gundeldinger Zeitung AG
Reichensteinerstr. 10, 4053 Basel
Tel. 061 271 99 66, Fax 271 99 67
E-Mail: gz@gundeldingen.ch

**Einsendeschluss
für die nächste Ausgabe
vom Mi, 27. Juni 2018
ist am Do, 21. Juni 2018**



Unser
Gundel
Ding

Info- und Netzwerk-Plattform Gundeldingen
www.unsergundelding.ch

OECD besucht die ABSM im Gundeli

GZ. Im Rahmen ihrer aktuellen Studie untersucht die OECD, wo und wie Staaten und ihre Regierungen eingreifen können, um zugezogenen Migranten, insbesondere Flüchtlingen, den Eingang in die Arbeitswelt und den Zugang zu einer beruflichen Fachausbildung zu ermöglichen. In einer ersten Phase werden dabei drei Länder eingehender untersucht, nämlich Deutschland, Schweden und die Schweiz.

Am Donnerstag, 17. Mai 2018, besuchte eine Delegation der OECD die Ausbildungs- und Beratungsstelle für Migrantinnen und Migranten (ABSM) an der Gempenstrasse im Gundeli. Es gelang der ABSM, deutlich zu machen, wie wichtig ein direkter Kontakt zu Migranten auf persönlicher Ebene ist. Das Angebot für Flüchtlinge und Zugezogene kann noch so gross sein – wenn die Leute nicht über einen persönlichen Bezug den Weg zu ebendie-



(V.l.n.r.): Dr. Jan-Oliver Eberhardt (ABSM: Bildungskoordination und Kursleitung), Annatina Aerne (Universität St. Gallen: Forschungsprojekt Governance in Vocational and Professional Education and Training), Arijanita Mucaj (ABSM: Projektleitung und Kursleitung), Irisa Bregasi (Schülerin bei ABSM), Samuel Luethi (OECD: Consultant), Dr. Shinyoung Jeon (OECD: Analyst and Project Leader), Skender Nikoliqi (Präsident der ABSM), Dr. Anthony Mann (OECD: Senior Policy Analyst), Heike Suter (Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation), Ulrich Schubert (ABSM: Administration) und Besim Pajaziti (Vizepräsident der ABSM).
Foto: zVg

sen Angeboten finden, kommt es oft dazu, dass Angebote unbekannt bleiben und dadurch nicht wahrgenommen werden. Gerade die ABSM als «kleiner bis mittlerer Player» im Integrationsbereich hat die Mög-

lichkeit, auf jeden seiner Studenten einzugehen und, wenn nötig, massgeschneiderte persönliche Unterstützung zu bieten. Die OECD wird ihren Bericht voraussichtlich Mitte 2019 herausgeben. Es wird dabei

spannend zu sehen sein, welches die grossen Linien sind, an denen sich die europäische Migrations- und Arbeitsmarkt-Politik gemäss der OECD in den nächsten Jahren orientiert. ■

Festliche Wiedereröffnung des Predigerhofs

GZ. Am Wochenende vom 26. und 27. Mai war es soweit: Der Predigerhof auf dem Bruderholz wurde mit einem grossen Fest wiedereröffnet! Zentral war dabei die Wiedereröffnung des Restaurants. Das Beizerteam, dem Saisonalität und Regionalität wichtig sind, bot eine grosse Vielfalt an, wobei natürlich der Grill nicht fehlen durfte.

Das umfangreiche Unterhaltungsprogramm begann am Samstag um 12 Uhr mit einer festlichen Fanfare und dauerte bis 22 Uhr. Am Sonntag startete es um 10 Uhr mit einem «Predigerhofzmore» und dauerte bis 20 Uhr. Aus der grünen Wildnis, versteckt unter Efeu, wurde die alte Freiluftkegelbahn freigelegt und steht nun allen offen. Auf der neu errichteten Boule-Bahn kamen kleinere Kugeln zum Einsatz. Auf grossen Plakaten wurde die Geschichte des Predigerhofs und seiner bäuerlichen Nachbarn in Wort und Bild gezeigt. In Erinnerung an das Predigerhof-Schwingerdemonstrierten Mädchen und Jungen den Schwingsport. Musikalisch umrahmt wurde das Fest von Ruedi Linder, Trompeter, dem Jodlerclub Echo Basel, SULP, Roli Frei und Peter Wagner mit Blues, Bluescht, Serai-



Der Predigerhof ist offiziell eröffnet – der Verwaltungsrat schneidet das Band durch.

Fotos: Michael Hochreutener



Jung und alt weihen die Freiluftkegelbahn ein.



Sanft renoviert, das Innere des Restaurant Predigerhof lädt zum Verweilen ein.



Festlaune bei den Gästen, zu Musik, Speis und Trank.



Gemütliches Beisammensein unter schattenspendenden Bäumen – die Gartenwirtschaft.

na Clark (Jodel) und Mélanie Scalbert (Cello) sowie von Luzian Jenny mit dem Akkordeon.

Am Stand der Kleintierhaltung wurde über den geplanten Schau- und Lernpfad informiert. Das Festgelände bot diverse Stände, um zu probieren, zu erleben und sich über das zukünftige Angebot auf dem Predigerhof zu informieren.

Auskünfte: Predigerhof AG, Dornacherstr. 192, info@predigerhof.ch oder unter www.predigerhof.ch. ■

Frish in Aktion!

13.6.-16.6.2018 solange Vorrat



WOCHEN-KNALLER

61%
2.50
statt 6.50

Nektarinen gelb (exkl. Bio und Coop Primagusto), Italien/Spanien, per kg



Ripentomaten (exkl. Bio), Schweiz, per kg

40%
2.75
statt 4.60



Coop Rindsentrecôte, Uruguay/Paraguay, in Selbstbedienung, 2 Stück

40%
per 100 g
4.50
statt 7.50



Coop Naturafarm Schweinsnierstücksteak mariniert, Schweiz, aufgetaut, in Selbstbedienung, 4 Stück (100 g = 1.60)

Superpreis
9.95

WOCHEN-KNALLER



Coop Milchdrink UHT, 12 x 1 Liter (1 Liter = 1.25)

14.95
statt 16.20



Coop Naturaplan Bio-Silserkranz, 300 g (100 g = -.83)

2.50
statt 2.80



z. B. Buitoni Pizzateig Classica, rechteckig, 2 x 570 g **8.60 statt 10.80** (100 g = -.75)

20%
auf alle Buitoni Teige im Duo



1 Rana Tortellini Ricotta & Spinaci, 2 x 250 g (100 g = 1.90)

20%
9.50
statt 11.90



1 Coop Poulet Crispy, tiefgekühlt, 1,5 kg (100 g = -.61)

50%
9.10
statt 18.20



Provincia di Verona IGT Corvina Ripa Magna 2016, 6 x 75 cl (10 cl = 1.-)

50%
44.85
statt 89.70

 Diese Aktion und 10'000 weitere Produkte erhalten Sie auch bei coop@home. www.coopathome.ch



Basler Leue.

Foto: Marcel Michel



Provokante und MissioNarre zusammen. Foto: GZ



Friedliche Feststimmung im Margarethenpark.

Foto: Marcel Michel



Die Freiwillige Feuerwehr von Binningen im Abpump-Einsatz am Gundeli-Fescht. Foto: GZ



Fährschiffli.

Foto: Jos. Zimmermann



Glee Club Basel – Sing & Dance aus dem Gundeli.

Foto: Marcel Michel



Immer wieder zogen Gewitter über das Festgelände. Foto: Jos. Zimmermann



Openairstimmung am GundelAir.

Foto: GZ



«Wassily».

Foto: GZ



Serbische Tanzgruppe.

Foto: Marcel Michel



«Stöck – Wyys – Stich» am samstäglichem Jassturnier. Foto: Jos. Zimmermann

Wackere M fröhliche Jug – dem Regen

Wettermacher Petrus zeigte sich beim diesjährigen Gundeli-Fescht nicht immer von der gnädigen Seite. Ab und zu öffnete der Wüterich die eine oder andere Wolken-schleuse. Das Publikum liess sich deshalb allerdings nicht verdrissen. Vor allem die Jungmannschaft genoss den Festbetrieb von A bis Z.



Auf der Margarethenwiese, direkt unterhalb der legendären Kunsteisbahn Margarethen, wurde dieser Tage wieder einmal tüchtig gefeiert. Alle Jahre wieder feiert das Gundeli-Fescht fröhliche Urständ – so auch diesmal. Los ging am Freitag mit einer Guggenmusik-Reunion der währschaften Art. Lokale Schränzbrüder und Schränzschwestern der Formationen Basler Unikate, MissioNarre, Fährschiffli, Provokante und Basler Leue standen hier vor zahlreichem gutge-launtem Publikum phonestark und rustikal im Einsatz. MissioNarre und Provokante gaben sogar als absolute Premiere gemeinsam zwei Stücke zum Besten.

Nach diesem guggenmusikalischen Auftakt folgte am Samstag, neben der Food Street und Jassturnier am Nachmittag, die Auftritte des Glee Club Basel Sing & Dance und serbische Folklore-Tänze, abends dann ein Programm mit Nachwuchsbands – das sogenannte GundelAir. (Römisch) III, Gorki Gagarin und Wassily – nicht aus dem fernen Russland, sondern aus St. Gallen, mit Zuzüglern von anderen Schweizer Kantonen, überzogen das Festgelände mit eigenständigen, selbstgeschriebenen Sound-Collagen. Schön, dass am Gundeldinger Fest auch lokale Formationen gefördert werden. Man darf gespannt sein, wie sich dieses



Musikanten, Jugendfest-Kids ... zum Trotz



Mini-Festival im Festival in den kommenden Jahren entwickeln wird.

Die Jüngsten auf der Piste

Nach einem ausgiebigen Zmorge-Brunch (teilgesponsert von der Migros Gundelitor) war auf Sonntag anfangs Nachmittag das offizielle Jugendfest Aeschen-Gundeldingen angesagt. Rund 30 Buben und Mädchen vom Gundeli und vom Bruderholz trippelten hier im Fest-Corso mit. Voraus gingen wie jedes Jahr die Basilea und die Helvetia, für die fasnächtliche Musik unterwegs waren die Junge Garde der Fasnachtsgesellschaft Gundeli und die Guggenmusik Graffitti Spukker besorgt. Natürlich rollten im farbenprächtigen Festzug auch drei Vehikel mit Rädern mit – das Piratenschiff mit zahlreichen grimmig dreinblickenden Seeräubern, der Gundeli Exbräss auf der Linie Gläibasel-Seiblatz-Gundeli und last but not least das berühmte Aeschetörli. Die Stretch-Limousine musste diesmal leider in der Garage bleiben. Grund dafür war ein Motorenschaden. Trotz einigen Regentropfen kamen alle Junioren und Juniorinnen glücklich und zufrieden beim Festgelände an. Dort durften sie Zirkusnummern einüben. Der Chor Glee Club Basel brillierte am Nachmittag ebenfalls auf der Bühne, und auch die Fasnachtsformationen (Junge Garde der Fasnachtsgesellschaft Gundeli und Graffitti Spukker) kamen nochmals zu viel beachteten Auftritten. OK-Koordinatorin Nadja Oberholzer und ihrem ehrenamtlich arbeitendem Team gehört einmal ein grosses Lob für ihren Arbeitseinsatz. Das wars vom diesjährigen Gundeli-Fescht, wir hoffen für das Jahr 2019 zuversichtlich noch auf etwas mehr Wetterglück.
Lukas Müller/GZ



Piraten: «Wir stechen in die See».

Foto: Marcel Michel



Matrösli vor ihrem (defekten) Schiff.

Foto: Marcel Michel



Junge Garde/Binggis Gundeli.

Foto: Jos. Zimmermann



Allerliebste Matrösli.

Foto: GZ



Verkehrserziehung: WM MBA Alain Schönmann mit seiner «Kitty».

Foto: GZ



Die treuen «Gundeli-Feschtbesucher».

Foto: GZ



Ständeli der Graffitti Spukker.

Foto: GZ



Abschluss des Kindernachmittages.

Foto: GZ



Der Jugendfestumzug.

Foto: GZ



Die «Tip Top» waren tiptopp.

Foto: Jos. Zimmermann



Die Basler Band «Gorki Gagarin» am GundelAir.
Foto: Jos. Zimmermann



Glee Club Basel – Sing & Dance.

Foto: GZ



Einmarsch der Graffitti Spukker.

Foto: Jos. Zimmermann

AGENDA – VERANSTALTUNGS-HIGHLIGHTS

Juni bis September in Basel

Rubrikeintrag: ab CHF 55.– (6 Zeilen), je weitere Zeile CHF 5.– 7 Tage vor Erscheinung senden an: gz@gundeldingen.ch

Bis 20. Juni 2018

Knie

Schweizerischer National Circus auf der Rosentalanlage. Das neue Programm «Formitable» startet mit Frauenpower.

Ticketvorverkauf unter:
www.ticketcorner.ch

**Mo, 25. Juni 2018,
16 bis 22 Uhr**

Basler Zolli

JOHANNES BECK-TAGwww.zoobasel.ch

**Sa, 30. Juni 2018,
17 bis 24 Uhr**

Basler Zolli

ZOO NACHT

Bei sehr schlechtem Wetter Programmänderungen vorbehalten.

www.zoobasel.ch

09.06.–21.10.2018

Theaster Gates.**The Black Madonna**

Theaster Gates (*1973) künstlerische Praxis reicht von urbanen Interventionen über Performance bis hin zu Töpferei.

Kunstmuseum Basel

www.kunstmuseumbasel.ch

11.–17.06.2018

LISTE

Die Liste konzentriert sich auf das Vorstellen von jungen Galerien. Werkraum Warteck pp

www.liste.ch

14.-17.06.2018

Art Basel

Die Art Basel gilt unangefochten als wichtigste Weltmesse des internationalen Kunstmarktes.

Messe Basel

www.artbasel.com

29.06.2018

Summerblues

It's Summerblues time, Zeit für mehr als 50 Stunden Live-Blues zum Nulltarif. 31. Bands spielen im G্লাibasel Bluesfescht. Mit zahlreichen Beizen und Bars.

Eintritt frei. Claraplatz

www.summerblues.ch

18.–28.07.2018

Basel Tattoo

Das Basel Tattoo präsentiert

jährlich im Juli weltbekannte Ohrwürmer, originelle Choreographien und eine brillante Lichtshow. Kaserne Basel

www.baseltattoo.ch

23.07.–11.08.2018

Im Fluss

Das Kulturfluss auf dem Rhein verspricht Konzerte mit nationalen und regionalen Musikern. Kleinbasler Rheinufer / Mittlere Brücke. www.imfluss.ch

Di, 31.07.2018

Bundesfeier am Rhein

Basel startet seine Feierlichkeiten zum Schweizerischen Nationalfeiertag. Über 90 Beizen, Musikbühnen. Rheinufer bis um 2.00 Uhr. www.marketing.bs.ch

1. August 2018

auf dem Bruderholz ab 18 Uhr Festbetrieb, 22.15 Uhr Feuerwerk.

09.–11.08.2018

Der Kasernenhof

Wird neu für drei Tage zur stimmungsvollen Konzertarena. Botschaft: sauberes Trinkwasser. Spenden für Trinkwasserprojekte. Kaserne Basel

www.openairbs.ch

Di, 14.08.2018

38. Basler Rheinschwimmen

Rund 1000 Schwimmer starten jährlich am offiziellen Rheinschwimmen. Mit einem Schwimmsack ausgerüstet. Kleinbasler Rheinseite

www.rheinschwimmen.ch

Fr, 17.08.2018

Em Bebbi sy Jazz

Das Jazz-Festival in der Basler Altstadt ist eine der beliebtesten und grössten Sommerveranstaltungen.

www.embebbisyjazz.ch

bis 02.09.2018

BACON – GIACOMETTI

Die Ausstellung widmet sich zwei Künstlern, deren Vision die figurative Kunst ist.

Fondation Beyeler

www.fondationbeyeler.ch

SKEMA 40 Jahres-Jubiläum:

Grossevent mit gesamtschweizerischen Prüfungen

Skema Kampfkunst Akademie feierte ihr 40 Jahre Jubiläum in Bülach. Foto: zVg

GZ. Über 2000 Personen haben am Samstag zusammen das 40-jährige Jubiläum einer der grössten Kampfkunstorganisationen der Schweiz gefeiert. SKEMA – mit Sitz im Dreispitz-Gundeli – ist die Suny Kamay Energy und Martial Arts Academy, die 1978 von Roland Krauer in Kloten ihre erste Schule aufmachte. Tagsüber legten gegen 750 Kampfkunststudenten der SKEMA in der neuen Hirslen Dreifachturnhalle in Bülach Prüfungen ab, darunter 500 Kinder und Jugendliche, 250 Erwachsene mit gegen 100 InstruktorInnen aus 25 SKEMA Standorten. Bis zum Abend wurde geschwitzt und gekämpft, aber immer in freundschaftlicher, fast schon familiärer Atmosphäre – schliesslich kennen sich die Teilnehmenden teilweise schon seit

40 Jahren und aus vielen Lagern, Events oder Asienaufenthalten.

Die Kinder zeigten komplexe Bewegungsabläufe und synchrone ausgetragene Formen vor. Bei der Jugend-Selbstverteidigung fiel der grosse Anteil von Mädchen auf. Zum Schluss testeten die Erwachsenen ihre Selbstverteidigungsfähigkeiten mit und ohne Waffen– Kurzstock und Messeraneinander.

In einem von SKEMA Therapeuten und Ärzten betreuten Ruhe- raum luden die Besucher ihre Energien auf und liessen sich gesundheitlich beraten. Ein Fest am Abend beschloss die Jubiläumsfeier.

Infos: SKEMA Kampfkunst Akademie, Leimgrubenweg 9, Telefon 061 332 23 32, www.skema.ch. ■



Wir empfehlen für die WM gemütliche Beizli



Bei uns werden alle Spiele der **WM 2018 auf Grossleinwand** übertragen! Wir servieren Ihnen gerne unsere Thailändische und Europäische Küche oder auch Fingerfood. Wir freuen uns mit Ihnen auf spannende Spiele und gute Unterhaltung.

100**Bar + Restaurant 100**

Güterstrasse 100, Tel. 061 271 31 58

Europäische und thailändische Gerichte

Öffnungszeiten: Mo–Do 8.30–24 Uhr, Fr 8.30–01 Uhr,

Sa ab 16 Uhr, So. geschlossen (ausser während WM-Spiele)!



Recycling Abhol-service

www.picksup.ch
061 556 96 15

picks up

Richtigstellungen

Rietschi-Areal



*Korrigenda:
Das sind die
Liegenschaften
Thiersteiner-
allee 44 und
links die Nr. 46.
Die Eigentü-
merin dieser
Liegenschaften
hat Einspruch
erhoben.*

Foto: Archiv GZ/
František Matouš

GZ. Ein Mieter der Liegenschaft Thiersteinerallee 44 macht uns darauf aufmerksam, dass es sich bei der in der GZ vom 16./17. Mai abgebildeten Liegenschaft um das Haus Nummer 44 und nicht um dasjenige mit der Nummer 54 handelt. Die Verwechslung ist entstanden, weil auf dem Baurekurskommissions-Dokument das Haus Nummer 54 erwähnt ist. Der Einspruch gegen die Bebauungspläne stammt hingegen von der Eigentümerin der Häuser 44+46. Auch bemerkte der Einsender, dass er, als Mieter, keine Einsprache tätigte. Gemeldet hat

sich auch die Stiftung Abendrot, u.a. auch Eigentümerin vom Haus Nr. 54, die das Rietschi-Gelände übernommen hat. Die GZ schrieb, «dass in den obersten Etagen auch Räumlichkeiten geplant sind, in denen Konzerte und Events durchgeführt werden können.» Das stimmt so nicht, teilt die Stiftung mit. Es gibt keine Konzert- und Eventräume. Die von der Rekurrentin an der gerichtlichen Begehung aufgestellte Behauptung sei falsch. Die GZ bedauert die Fehlangaben und entschuldigt sich bei ihrer Leserschaft. ■

Blues und Jazz bewegt die ganze Region



Gratiskonzertere für einen musikalisch erlebnisreichen langen Abend mit zahlreichen Spitzenbands. So etwas gibt es nur in Basel: Vor Ferienbeginn am 29. Juni im Kleinbasel mit dem «Summer Blues» und zum Ferienschluss am 17. August «Em Bebbi sy Jazz», diesmal mit dem integrierten Focus-Teil «Funk & Soul».

Zwei markante musikalische Volks-Festivals markieren seit Jahren Beginn und Schluss der Sommerferien. Blues, Jazz, Swing und neuerdings beim «Bebbi Jazz» auch noch Focus-Konzerte zu den Stilrichtungen Funk an Soul. Und das alles zum Nulltarif. So etwas gibt es nur in Basel, weil die Symbiose einmalig ist: Alle in die Organisation eingebundenen Persönlichkeiten arbeiten ehrenamtlich, die Musiker, selbst jene aus dem Starbereich, akzeptieren die für ihre Verhältnisse eher kargen Gagen. Die Gastwirtschaftsbetriebe des Festivalperimeters im Grossbasel unterstützen, mit einer einzigen unüblichen Ausnahme (der selbst-

ernannte «Kulturbetrieb» Unternehmen Mitte) mit einem freiwilligen Beitrag und helfen damit, das auf 350'000 Franken ausgerichtete Ausgabenbudget im Gleichgewicht zu halten.

Zahlreiche Stargäste, die sich in den vergangenen Jahren in Basel präsentieren, loben das volksverbundene Ambiente in einer romantischen Altstadtzenserie. Die beiden volksfestartigen Musikerereignisse locken jedes Jahr immer mehr Publikum aus der ganzen Region an. Das einzige, was die Organisatoren nicht bestimmen können ist eine sommerliche Schönwetterlage. Deshalb wünscht auch die GZ diesbezüglich viel Glück. Für alle Detailangaben zu den beiden Veranstaltungen verweisen wir auf die beiden Homepages (siehe unten).

Willi Erzberger

www.summerblues.ch
www.embebbisyjazz.ch

Zeltner sammelt alte Schnäpse für den Umbrand

GZ. Die Destillerie Zeltner in Dornach lanciert diesen Monat ein grosses Re-Destill. Sie sammelt die alten Schnapsflaschen, die in den Kellern von Basel und Umgebung Staub ansetzen. Das Ziel ist ein sauberer Recycling-Schnaps.

Mit der Aktion «Re-Destill Recycling-Schnaps» bietet sich eine hervorragende Gelegenheit, die



alten Schnaps-Bestände sinnvoll zu entsorgen. Die Destillerie sammelt die alten Flaschen, die in den Kellern von Basel und Umgebung nutzlos herumstehen: Obstbrände, Whiskys, exotische Schnäpse, Liköre etc. Das Ziel der Aktion ist ein Umbrand: die Destillate werden neu gebrannt. Natürlich muss vorher selektioniert werden,

damit der Recycling-Schnaps etwas Brauchbares wird. Es wird Obstbrände und auch Hochprozentiges geben. Und womöglich wird Zeltner das eine oder andere doch umweltverträglich entsorgen müssen.

Die Mühe, die alten Schnäpse zu einer der drei Sammelstellen zu bringen, wird belohnt. Für Abgabemengen bis zu 5 Liter gibt es ei-

nen 10%-Gutschein für den Bezug von neuen Bränden im Laden der Zeltner Destillerie (oder bei Siebedupf), ab 5 Liter gibt es einen halben Liter Original-Recycling-Schnaps. Sammeldaten: **Samstage, 16. und 23. Juni 2018, 10–16 Uhr.** Sammelstellen: Zeltner Destillerie, Schulstrasse 2 in Dornach, **Alte Markthalle in Basel** (bei der Hausbar) oder Siebedupf in Liestal. ■



Zeltner Redestill



Dreispitz

Gül Yüksel • Reinacherstrasse 30/Ecke Güterstrasse
Tel. 061 331 09 25; 078 776 88 94
dreispitzrestaurant@gmail.com



Sommerkarte
mit grosser Auswahl
Pizza zum Mitnehmen
Fr. 10.–

NEU NEU NEU
17–22 Uhr
Hauslieferdienst

Mo–Fr 07–23 Uhr, Sa, 10–23 Uhr, So geschlossen.
Jassrunden willkommen.

Restaurant Laufeneck

Münchensteinerstr. 134
Telefon 061 331 17 86
info@laufeneck.ch
www.laufeneck.ch

Öffnungszeiten:
Mo–Fr 11–14 Uhr und 17–23 Uhr
Sa 17–23 Uhr, So geschlossen



Samstag, 16. Juni 2017, ab 18.30 Uhr

Spargel Buffet
à Discretion mit

Spargelcremesuppe, Blattsalat, Roh- + Beinschinken, Lammracks, Rumpsteak Grill, Sauce Hollandaise, Mayonnaise und «Chrazete»
Dessert: Sorbet Citron Erdbeeren + Vodka

pro Person CHF 49.–
Tischreservationen empfohlen

Fr + Sa, 29.+30. Juni ab 18 Uhr à Discretion: Beefsteak Tatar
www.laufeneck.ch,
Tel. 061 331 17 86, info@laufeneck.ch

Warum ist das Schwingen plötzlich so populär?

«Es ist schwer begreifbar, dass so viele Leute bis zu 18 Stunden am Fernsehen bis ins letzte Detail das sportliche Geschehen und die aufwändigen Vorbereitungen an den Eidgenössischen Schwingfesten miterleben.» Diese Feststellung stammt von Stefan Hofmänner auf dem Podium am vom Panathlon-Club kürzlich durchgeführten 12.Sport-Forum. Der Fachmann kommentiert seit 14 Jahren für das Schweizer Fernsehen den mittlerweile alle Dimensionen sprengenden sportlich-rustikalen Anlass. Hofmänner diskutierte, moderiert von der TV-Kollegin Jeannine Borer, mit Claude Blatter (Feldschlösschen-Sponsoring), dem einheimischen Kranzschwinger Henry Thoenen und Paul Vogel, Obmann des Eidg. Schwingerverbandes zum Thema «Trendsportart Schwingen – warum?»

Tatsächlich brechen die Einschaltquoten alle Rekorde. Seit das Fernsehen eingestiegen ist, boomt dieser vaterländische Anlass beim TV-Publikum. Es ist das grösste Schweizer Sportereignis, für das auf der grünen Wiese eine Infrastruktur wie für eine Kleinstadt hergerichtet werden muss. «Ein Volksfest der vaterländischen Art, das berührt und niemanden lässt», das die Erklärung von Paul Vogel. «Die Anachronie dieses vaterländischen Ereignisses ist eines

der Erfolgselemente», stellt Claude Blatter fest. Aus der Sicht des Kranzschwingers Thoenen ist sein Sport eine Lebensschule und das kommt auch beim Publikum so an. In diesem Sinne ergänzte der TV-Kommentator Hofmänner seine langjährigen Wahrnehmungen: «Dieser Sport berührt und führt die Leute zusammen. Man besinnt sich gerne zurück auf alte Werte.» In Pratteln, wo das übernächste «Eidgenössische» stattfinden wird,

gibt es zwangsläufig keinen neuen Besucherrekord, weil diesbezüglich nicht soviel Land zur Verfügung steht, um eine noch grössere Arena zu bauen, als dies in Burgdorf, Estavayer und in einem Jahr in Zug mit einem Fassungsvermögen von 56'500 Zuschauern der Fall sein wird.

«Das ist weltweit der grösste Sportanlass, an dem aus Glasflaschen getrunken werden darf», schwärmt Verbandspräsident Vo-

gel. Alles verlaufe friedlich, kein Sicherheitspersonal, keine Polizei. Letztere werde nur benötigt, um den Verkehr zu regeln. Die Besucherzahl von 300'000 Personen sei zu relativieren. Neben der sportlichen Arena gibt es ja auch noch die grosse Festmeile, welche Leute aus nah und fern anzieht, die sich keines der wertvollen Billets für das Stadion beschaffen konnten. Diese sind nur über die Schwingvereine- und Verbände sowie Sponsoren erhältlich. Bereits jetzt schon beschäftigt sich die oberste Verbandsleitung mit dem nicht leicht zu lösenden Problem, nach welchem System die in Pratteln weniger zur Verfügung stehenden Plätze (47'000) zu verteilen sind. «Für Nichtfachleute ist Schwingen langweilig», provozierte Jeannine Borer die Diskussionsrunde. Der frühere Basler Kranzschwinger und jetzige Panathlon-Präsident Rolf Klarer hatte die richtige Antwort parat: «Für Nichtkundige ist es sinnlos, sich für einen Zutritt zum Eidgenössischen zu bemühen. Es sei denn, sie werden von Fachleuten begleitet.»

Klarer empfiehlt, sich an kleineren Schwingfesten kundig zu machen. In Basel am allerbesten am Sonntag, 5. August ab 8 Uhr am Nordwestschweizer Schwingfest auf dem Sandgrubenareal.

Willi Erzberger

Munitaufe im Herzen von Basel

GZ. Am kommenden Samstag kann auf dem Seibi ab 14 Uhr die Taufe des Siegermunis erlebt werden, organisiert von der Wagenclique «Mischtfingge», die auch im OK des Nordwestschweizer Schwingfestes aktiv sein wird. Der Auftakt der Munitaufe erfolgt durch einen Auftritt der Trachtengruppe Riehen-Bettingen. Anschliessend führen Jungschwinger dem Publikum erklärend den Schwingsport vor. Nach der Munitaufe (ca. 17 Uhr) wird nochmals die Trachtengruppe das Publikum erfreuen, ab 17.15 Uhr singt/jodelt das 1. Frauen Jodelchörli Basel, begleitet vom Schwyzerörgeli-Quartett Laufenthalergruss. Während der ganzen Dauer des vaterländischen Auftritts auf dem Barfü-

sserplatz wird ein Festbetrieb mit Speis und Trank geführt.

Programm:

Ab **14.00 Uhr:** Festbetrieb mit Speis und Trank.

14.00 Uhr: Auftakt mit der Trachtengruppe Riehen-Bettingen.

15.00 Uhr: Auftritt der Jungschwinger, sie zeigen «Das Schwingen».

16.00 Uhr: «Munitaufe» mit dem Sponsor EBM und Radio Basilisk.

17.00 Uhr: Auftritt der Trachtengruppe Riehen-Bettingen.

Ab **17.15 Uhr:** Unterhaltung mit dem 1. Frauen Jodelchörli Basel und dem Schwyzerörgeli-quartett Laufenthalergruss.

Infos auch unter: www.nws18.ch

Das Richtige tun

Wenn Armut Kinder lähmt

Wir engagieren uns für gerechte Chancen

Jetzt per SMS helfen und 10 Franken spenden: «ARMUT 10» an 227

CARITAS Schweiz
Suisse
Svizzera
Svizra

Neuer Dacia Duster



Ab CHF 11'990.-
0% Leasing ohne Anzahlung

Der Neue Dacia Duster ist da! Sichern Sie sich bei uns Ihre Probefahrt.

Jetzt bei dr **GARAGE KEIGEL** an dr Hochstrass im Gundeli. Tel. 061 565 1111 www.GARAGEKEIGEL.ch

Neuer Dacia Duster Access SCe 105 Stop & Start, 6,5 l/100 km, 149 g CO2/km, Energieeffizienz-Kategorie G, CO2-Emissionen aus der Treibstoff- und/oder der Strombereitstellung 34 g/km, Katalogpreis Fr. 11'990.-. Abgebildetes Modell (inkl. zusätzlicher Ausstattungen): Neuer Dacia Duster Prestige 105 Stop & Start 4WD, 6,4 l/100 km, 145 g CO2/km, Energieeffizienz-Kategorie F, CO2-Emissionen aus der Treibstoff- und/oder der Strombereitstellung 34 g/km, Katalogpreis Fr. 19'890.-. Durchschnitt aller erstmals immatrikulierten Personennwagen 133 g CO2/km. Leasingbeispiel: Laufzeit 24 Monate, Laufleistung 10'000 km/Jahr; effektiver Jahreszins 0%. Neuer Dacia Duster Access SCe 105 Stop & Start, Katalogpreis Fr. 11'990.-, Anzahlung Fr. 0.-, Restwert Fr. 6'390.-, Leasingrate Fr. 223.-/Mt. Obligatorische Vollkaskoversicherung nicht inbegriffen. Die Kreditvergabe ist verbunden, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. Preise inkl. MwSt. Preisänderung vorbehalten. Finanzierung über BCI Finance SA. Angebot gültig bei Vertragsabschluss vom 01.05.2018 bis 30.06.2018.

Basler Fasnachts-Blaggedde 2019

GZ. Wie jedes Jahr, schreibt das Fasnachts-Comité auch dieses Jahr den Wettbewerb für die Basler Fasnachts-Plakette 2019 aus. Die Künstlerinnen und Künstler dürfen ihre **Entwürfe**, einen oder mehrere, bis **Montag, 6. August 2018** beim Fasnachts-Comité einreichen.

Klar und sauber gestaltete Ent-

würfe haben aufgrund der attraktiven Präsentation grössere Wettbewerbs-Chancen als einfache Bleistiftzeichnungen. Ausserdem kann dadurch auch die technische Umsetzung klarer beurteilt werden. Formate über A4 (das heisst Couverts C4, 353 x 250 mm) werden nicht berücksichtigt. Der Absender mit der vollständigen

Adresse, inklusive Telefonnummer, ist auf dem Couvert und auf der Rückseite des Entwurfs zu vermerken. Gerne werden Strich- oder noch besser Relieffzeichnungen in schwarz/weiss Darstellung entgegengenommen.

Varianten für die Goldplakette und insbesondere das Bijou/den Bijou-Anhänger sind wünschens-

wert, aber nicht zwingend erforderlich. Honorar für den zur Ausführung gelangenden Entwurf CHF 3500.-, für in die engere Wahl gezogenen Entwürfe CHF 500.-.

Einsendeschluss ist spätestens Montag, 6. August 2018 (eintreffend) an Adrian Kunz, Fasnachts-Comité, Blumenrain 16, 4001 Basel. ■

Trendige Snacks mit bunten Salaten

Streuli

Café, Bäckerei, Konditorei
Auf dem Hummel 2, 4059 Basel
Telefon 061 362 07 10

Sehr geehrte Kundschaft

Mit Freude darf ich Ihnen mitteilen, dass ich nach meinem Mutterschaftsurlaub ab Juni wieder wie folgt für Sie da bin:

Dienstag: 10:00 bis 14:00 Uhr
Donnerstag: 14:30 bis 18:00 Uhr
Freitag: 09:00 bis 18:00 Uhr
Samstag: Jeden ersten im Monat, von 08:00 bis 14:00 Uhr

Ich würde mich sehr freuen, Sie wieder bei mir im Salon begrüßen zu dürfen.
Claudia Röthlisberger

Hooratelier

Claudia Röthlisberger und «Evelyne»
Güterstr. 223, 4053 Basel, Tel. 061 361 40 00
claudia.studer@hooratelier.ch
www.hooratelier.ch

Di-Fr 9-18 Uhr / Sa 8-14 Uhr. Termine auch ohne Voranmeldung.

Gesundheitsdepartement des Kantons Basel-Stadt

Café BÄLANCE
QUARTIEROASE BRUDERHOLZ

Gesunde Blutgefässe – was bringt Bewegung tatsächlich?

Eine Veranstaltung für Seniorinnen und Senioren mit

Prof. Dr. med. Henner Hannsen,
Leiter Abteilung Präventive Sportmedizin und Systemphysiologie, Universität Basel

Donnerstag, 14. Juni
14.30 Uhr. Freier Eintritt

Quartieroase Bruderholz,
Bruderholzallee 169, 4059 Basel
Tram 15 und 16, Endstation Bruderholz

www.gesundheit.bs.ch

Forum 55+ Basel-Stadt
Seniorenorganisationen und Kanton als Partner
www.aelterbasel.ch

Geschätzte Liegenschaften.

Bewertung von Wohn-, Geschäfts- und Industrieliegenschaften
Vermittlungen
Kauf- und Verkaufsberatung

HIC
HECHT IMMO CONSULT AG

BRUDERHOLZSTR. 60
CH-4053 BASEL
+41 (0)61-336-3060
WWW.HIC-BASEL.CH
INFO@HIC-BASEL.CH

ENERGY BASEL BRINGT DIE STARS ZU DIR.

ENERGY BASEL AUF 101,7 MHz, DAB+ UND ENERGY.CH

NRJ ENERGY BASEL

www.starlimo.ch

starlimo

BSK
BAUMANN+SCHAUFELBERGER

Ihr Elektriker für alle Fälle

BSK Baumann+Schaufelberger Kaiseraugst AG
Basel | Kaiseraugst | Wallbach
Zeiningen | Obermumpf
061 331 77 00 | info@bsk-ag.ch
www.bsk-ag.ch

- Kundenservice
- Kommunikation
- Sicherheit
- Neu- / Umbauten
- Elektroplanung

Recycling Abholservice

www.picksup.ch
061 556 96 15

picksup

RAUM GELBER WOLF.

Raum zum Mieten im Gundeli charmant vielseitig kreativ

für Geburtstage, Feste, Seminare, Konzerte, Theater, Proben uvm.
100m² | Bühne | PA | Licht | Klavier
Bar | Küche | Geschirr für 100 Pers.

Auf dem Wolf 30, Basel, 061 554 60 54
Verein Gelber Wolf | raumgelberwolf.ch



PFARRREI HEILIGGEIST BASEL

Thiersteinallee 51, 4053 Basel
Tel. 061 331 80 88
info@heiliggeist.ch
www.heiliggeist.ch

Am Wochenende feiern wir unsere Gottesdienste in der Regel am Samstag um 18 Uhr, entweder in der Pfarrkirche Heiliggeist oder in der Kirche Bruder Klaus. Den Hauptgottesdienst der Pfarrrei am Sonntag um 10.30 Uhr feiern wir in der Regel in der Pfarrkirche Heiliggeist. Bitte beachten Sie immer das Pfarrblatt «Kirche heute» für die genauen Angaben zu den Orten der Gottesdienste, für allfällige Änderungen und für die Gottesdienstzeiten an den Werktagen. Auf einige spezielle Gottesdienste und Anlässe möchten wir besonders aufmerksam machen:

Mi, 13. Juni, 10 Uhr, APH Gundeldingen (Momo): Gottesdienst.

Mi, 13. Juni, 14.30 Uhr, AZ Falkenstein: Gottesdienst.

Mi, 13. Juni, 19.45 Uhr, Tituskirche: Mittwochabend-Meditation (OFFLINE).

Do, 14. Juni, 16 Uhr, BZ Zum Wasserturm: Gottesdienst.

Sa, 16. Juni, 18 Uhr, Heiliggeistkirche: Zwischendrin – Moderne Andacht (ohne Kommunionfeier).

Mi, 20. Juni, 15 Uhr, L'ESPRIT: 65+aktiv – Vortrag von Mike Stoll «Der Ursprung der Zehn Gebote».

Mi, 20. Juni, 19.45 Uhr, Kirche Bruder Klaus: Célébration (OFFLINE).

Sa, 23. Juni, 18 Uhr, Heiliggeistkirche: Lagergottesdienst mit Sommersegen.

So, 24. Juni, 10.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Gottesdienst mit Ministrantenaufnahme.

So, 24. Juni, 10.30 Uhr, Taufkapelle Heiliggeistkirche: Kinderkirche.

Mi, 27. Juni, 9.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Gottesdienst mit Totengedenken.

Mi, 27. Juni, 19.45 Uhr, Tituskirche: Bewegte Stille (OFFLINE).

KIRCHGEMEINDE
GUNDELINGEN-
BRUDERHOLZ

www.erk-bs.ch
www.tituskirche.ch
www.zwinglihaus.ch

Gottesdienste

So, 17. Juni, 10 Uhr, Titus Kirche: Gottesdienst, Vikarin Katharina Merian.

Mi, 17. Juni, 18 Uhr, Zwinglihaus: Musikalische Abendfeier, Pfarrer Andreas Möri und Samuel Rösti, Piano.

So, 24. Juni, 10 Uhr, Zwinglihaus: Gottesdienst, Pfarrer Andreas Möri.

Mi, 13. Juni, 9.30 Uhr, Titus Kirche: Lesegruppe.

Mi, 13. Juni, 19.45 Uhr, Titus Kirche: OFFLINE: Abendmeditation.

Do, 14. Juni, 19 Uhr, Zwinglihaus: Sakraler Tanz im Gartenlabyrinth.

Sa, 16. Juni, 17 Uhr, Zwinglihaus: Offenes Singen.

So, 17. Juni, 16 Uhr, Titus Kirche: Bings- und Kinderfiir: Mangel und Überfluss.

Sa, 23. Juni, ab 18 Uhr, Garten Zwinglihaus: Sommerfest: Zwingli in Paradise.

So, 24. Juni, 19 Uhr, Titus Kirche: Titus Chor: Sommerkonzert.

Di, 26. Juni, 15 Uhr, Titus Kirche: Altersnachmittag.

BEWEGUNG PLUS
basel • evangelische freikirche

Winkelriedplatz 6, 4053 Basel
sekretariat@bewegungplus-basel.ch
www.bewegungplus-basel.ch

Herzliche Einladung zu unseren nächsten Veranstaltungen:

Mi, 13. Juni, 9 Uhr: Interkulturelles Café für Frauen, Gemeinschaft erleben, Deutsch verbessern, Kulturen kennenlernen, Erfahrungen austauschen.

Do, 14. Juni, 19.30–20.30 Uhr: kostenloser Integration Deutschkurs Niveau A2/B1.

Fr, 15. Juni, 19.30 Uhr: Männer-Treff, «Welche Vorbilder prägen uns und helfen uns ANDERS zu reagieren?».

So, 17. Juni, 10 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl «Deine Schwäche ist Gottes Stärke»; Predigt: Pastor Philipp Erne.

Mi, 20. Juni, 9 Uhr: Interkulturelles Café für Frauen, Gemeinschaft erleben, Deutsch verbessern, Kulturen kennenlernen, Erfahrungen austauschen.

Do, 21. Juni, 19.30–20.30 Uhr: kostenloser Integration Deutschkurs Niveau A2/B1.

Sa, 23. Juni, 9.30–11 Uhr: Gebetsmarsch für Life on Stage, Treffpunkt: Tramhaltestelle St. Jakob.

So, 24. Juni, 10 Uhr: Gottesdienst «Ein veränderter starker Charakter wird mit Jesus Christus möglich»; Predigt: Pastor Hans Goldenberger.

Mo, 25. Juni, 14–16.30 Uhr und 19–21 Uhr: Kreawerkstatt; basteln, malen, stricken.

Mi, 27. Juni, 9 Uhr: Interkulturelles Café für Frauen, Gemeinschaft erleben, Deutsch verbessern, Kulturen kennenlernen, Erfahrungen austauschen.

Auskunft erhalten Sie auf unserer Website www.bewegungplus-basel.ch oder direkt im Sekretariat, Telefon 061 321 69 09.

Treffpunkt-Nachrichten

Treffpunkt für Stellenlose Gundeli: Rückblick 2017

Ende April fand unsere Generalversammlung statt. Dies nehme ich zum Anlass, um zurückzuschauen auf das Jahr 2017.

Im Mittel besuchten uns täglich

36 Gäste, wovon durchschnittlich 33 pro Tag bei uns das Mittagessen einnahmen. Der grösste Teil aller Gäste war zwischen 40 und 90 Jahren alt, aufgeteilt in ¾ männliche Besucher und ¼ weibliche Besucher. Übers ganze Jahr besuchten uns 9'334 Personen und es wurden 8'660 Mittagessen serviert. Da der Koch und die Stellenleiterin diese Arbeit nicht alleine stemmen können, haben unsere freiwilligen Helfer insgesamt 2'074 Arbeitsstunden geleistet. Gegenüber dem Vorjahr erhöhte sich die Gästezahl leicht und es konnten Bedürftige begrüsst werden, die uns längere Zeit nicht mehr besucht haben.

Personell wurde im Juni Frau Brigitte Franke-Bray in den Vorstand aufgenommen und am 1. August durfte ich die Stelle als Treffpunkt-leiterin antreten. Zum Glück konnten wir auch ein paar neue freiwillige Helfer begrüssen, da oft jede Hand gebraucht wurde.

Ein Höhepunkt des Jahres war der Betriebsausflug 2017 in die Salinen Rheinfelden mit Führung und anschliessendem Mittagessen im Waldhaus. Über diesen Ausflug wurde bereits hier in der Gundeldinger Zeitung durch einen Gast berichtet. Das zweite Highlight war das festliche Weihnachtessen in unseren geschmückten Lokaltäten und natürlich die Verteilung der Geschenke.

Nun sind wir bereits gut ins neue Vereinsjahr gestartet. Die Gästezahl bleibt stabil, und der Zufluss an Mitteln für unsere vielen Aktivitäten ist zwar verbesserungsfähig, aber ausreichend. Neue Gäste sind – unter den üblichen Voraussetzungen – jederzeit willkommen, entweder nur zum Kaffee trinken oder zum Mittagessen. Wir haben immer noch Platz an unseren Tischen. Schauen Sie einfach bei uns vorbei.

Apropos Voraussetzungen: Welche Rahmenbedingungen genau nötig sind, damit jemand im Treffpunkt aufgenommen werden kann, und noch vieles, vieles mehr steht demnächst übersichtlich dargestellt auf unserer neuen Webseite. Lassen Sie sich ab ca. Juli 2018 beim Aufruf im Internet überraschen!

Hermine Vluggen,
Treffpunktleiterin

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 9.00–15.00 Uhr.

Adresse: Treffpunkt für Stellenlose Gundeli, Winkelriedplatz 6, 4053 Basel, Telefon 061 361 67 24, E-Mail: tfs.gundeli@bluewin.ch, www.treffpunktgundeli.ch.

Für Spenden – mit liebem Dank im Voraus: PC-Konto: 40-22361-2

Für kleinere Arbeiten im Haus und Garten, als Hilfe beim Einpacken, Zügeln, Putzen und für kleine Botengänge vermitteln wir Ihnen gerne eine geeignete Hilfskraft. ■

Die nächsten Mitteilungen der Kirchengemeinden erscheinen am **Mittwoch, 27. Juni 2018**

Keine Zeitung erhalten?

Wenn Sie mal keine Gundeldinger Zeitung im Briefkasten vorfinden,

dann melden Sie es uns bitte! Oder Sie bekommen sie nur bei den Grossauflagen, dann erhalten Sie die Zeitung an folgenden

Depotstellen (liegen auf):

Gundeli-West: Media Markt (Kundendienst im Südkopf Bau Bahnhof).

Gundeli-Mitte-West: Migros Gundelitor (Kundendienst), Güterstrasse 180.

Gundeli-Mitte: Quartierkoordination Gundeldingen, Güterstrasse 213 (beim Tellplatz).

Gundeli-Ost: Rest. The Point im MParc Dreispitz (1. Stock über dem Eingang).

Bruderholz: Café Bäckerei Streuli, Auf dem Hummel 2 (Endstation Tram 15/16)

Internet:

Alle Ausgaben (seit Oktober 2008) sind auch im Internet: www.gundeldingen.ch als PDF oder als epaper abrufbar.



Ihr Gundeldinger Zeitungs AG-Team

GESCHICHTE GESCHICHTLI

Am 3. Mai waren die Basler Medienschaffenden zum «**Medienapéro Kommunikationsbeauftragten des Kantons Basel-Stadt**» ins **Basler Rathaus** eingeladen. Das



«Tischlein deck dich» – der «Apéro-Riche» für die Medienschaffenden und Kommunikationsbeauftragte.

94-jähriger schwamm neuen CH-Rekord

Der **Internationale Basler Cup** ist der grösste regionale Langbahn Wettkampf im Schwimmsport. Er wird auf acht 50-m Bahnen nach den Reglementen der **FINA**, sowie des Schweizerischen Schwimmverbandes ausgetragen. In den verschiedenen Kategorien kämpften die Athleten in verschiedenen Einzel- und Staffel Disziplinen um den Basler Cup. Insgesamt starteten 651 Athleten, davon war der **Schwimmverein beider Basel** mit 77 Athleten und mit insgesamt 162 Einzel- und Staffelmeldungen am Start.



Roger Birrer (li., SVB Präsident) gratuliert Werner Keller zum Schweizer Rekord. Foto: zVg

Im Blickpunkt stand der 94-jährige **SVB** Schwimmer **Werner Keller**, welcher einer der ältesten aktiven Schwimmer weltweit ist. Er startete als einziger in seiner Alterskategorie AK 95 über 100 m Freistil und kam mit grossem Applaus und Anfeuerungsrufen der über 200 Zuschauer nach 4:05.67 ins Ziel, das ist neuer Schweizer Rekord. Bereits in seinen Jugendjahren startete er erfolgreich als Schwimmer damals für die Old Boys Basel. Tolle und bewundernswerte Leistung!

Für einmal ging es um die Medienschaffenden von Basel selber



Gespanntes Zuhören – im Vordergrund Markus Vogt BAZ, Toprak Yerguz Sprecher Polizei Basel.

Marco Greiner spricht zu den Medienschaffenden – mit dem Rücken zur Kamera im beige Kittel Thomas Jenny.

Fotos: Philip Karger



Ziel dieses Treffens ist: besseres gegenseitiges Kennenlernen durch persönliche Gespräche von Angesicht zu Angesicht, anstatt immer nur «unpersönliche» Mails ... Die bunte Medienlandschaft Basels lebt und ist sehr aktiv. Gedrängt aber nicht sehr gedrängt lauschte die bunt durcheinander stehende Gruppe von Schreibenden-, Fernseh- und Radioschaffenden sowie Kommunikationsbeauftragten der Departemente den Worten von Vizestaatschreiber **Marco Grei-**

ner. Der bezog sich in seiner Grussbotschaft auf den Schlussteil der **BAZ** Kolumne vom 3. Mai 2018 von **Roland Stark**. Stark schreibt eigentlich über Wutbürger, die es in alten Zeiten genau so gab, wie heute. Der Schluss der Kolumne lautet: «In der Verwaltung schwenken unterdessen Heerscharen kostspieliger Kommunikations- und Medienberater das Wehrauchfass. Ihr Dauerauftrag: Loben und preisen». Greiner übernahm die Metapher der Mediensprecher, die alle Wehrauch

verteilen und bezog sich auf die Wirkung von Wehrauch. Er fand es brauche die beruhigende Wirkung oder die Abwehr von Angst des Wehrauchs bei den vielen Mediensprechenden der Departemente gar nicht. Dort werde sehr gut gearbeitet und diese Arbeit sei wichtig. Am Ende seiner kurzen Ansprache gab er die Bitte an die Journalisten weiter, sich positiver zur Arbeit der Departemente zu äussern und ein gutes Bild des Stadtkantons zu zeichnen. Dr Spaletörlor

Gniesser – «Ich ha usspfyffe»

Obmann der «**Gniesser**» **Markus Breisinger** von der **Fasnachtsgesellschaft Gundeli 1949** führte vor kurzem, speditiv durch die jährliche GV der Alten-Garde. An der letzten Fasnacht hatten die Gniesser das Sujet «**Ohni Ross – goods no!**» und führten eine richtige Chaise, samt Zweiergespann, mit im Vortrab. Vor allem diese Chaise brachte das Budget der Fasnacht '18 etwas über den Haufen. Trotzdem konnte Markus Breisinger eine ausgeglichene Cliques-Kasse präsentieren. Er dankte der Sujetkommission, **Walti Vogt, Sabine Cissé** und **Silvia Winkelmann** für ihren unermüdlichen Arbeitseinsatz und für das originelle umsetzen des Sujets – es war eine gelungene Fasnacht. In seinem, vorgängig versandten dreiseitigen, Jahresbericht liess er das Cliques-Jahr nochmals Revue passieren. Er lobte hier und verdankte da. So u.a. **Mathys**



«Vom Transfer-Markt»: Spitzentambour Désiré Felix Meyer neu bei den Gundeli-Gniesser-Tambouren.



«Stägge-libergoob»: Ex-Tambourmajor Coni Gfeller (rechts) übergibt dem wiedergewählten Gniesser-Obmann Markus Breisinger nun auch den Major-Stab. Fotos: GZ

Hofer für den «Zeedel», den Instruktoren **Peter Thommen** (Pfeifer) und **Markus Weber** (Trommler), **Sabine Koch** (Blaggedde-Verkauf), **Andi Thummel** (Zugchef) und seinem Vorstand **Duri Müller** (Vize), **Regula Steinlin Egli** und **Esthi Freiermuth**. Neu im Vorstand gewählt wurde als Beisitzer **Beat Holm**. Beat kam für den, zum zweiten Mal zurücktretenden Tambourmajor **Coni Gfeller**, er hängt eine Fasnacht an, da kein geeigneter Kandidat gefunden werden konnte. Für die Fasnacht 2019 wurde diese Vakanz nun gelöst. Obmann und Spitzenpfeifer Markus Breisinger hat, nach zweijähriger Ankündigung, nun endgültig beschlossen, sein Piccolo für immer und ewig «an den Nagel» zu hängen «ich ha usspfyffe – i will nimme» sagte er mit Überzeugung. Es lag auf der Hand, dass man Markus um den «Job» des Majors fragte und er hat zum Glück zugesagt. Nun ist Mar-

kus durch das Jahr hindurch als Obmann und an der Fasnacht als Major immer der «Scheffe». Dafür steht Coni Gfeller wieder in die Reihen der PfeiferInnen. Dem zurückgetretenen Kellerchef **Horst Rittlinger** wurde, in Abwesenheit, seine langjährige Arbeit verdankt. In einer Alten Garde sind «Mutationen» immer wieder traurige Momente. So mussten die Gniesser von weiteren drei langjährigen Cliques-Freunden Abschied nehmen die jetzt im Fasnachtshimmel sind: **Dieter Kromer**, **Peter Imboden** und **Willi Schmidlin** haben uns für immer verlassen. Dafür können die Tambouren einen Spitzentambour auf dem Transfer-Markt «kaufen»: **Désiré Felix Meyer** (mit den **UFS** mal Schweizer-Meister) wird die Trommelgruppe schlagkräftig unterstützen. Der Mitglieder-Bestand beträgt per 30. April 112 Mitglieder, davon 66 «Aktive». Ihre Boulevard Amsle



«Hahn im Korb»: Vize Duri Müller (der eigentlich lieber in einer Männer-Clique pfeifen möchte) umringt von seinen Vorstandskolleginnen Regula Steinlin Egli (Kassier) und Esthi Freiermuth (Sekretariat). Fotos: GZ

GeschichteGeschichtli

Grosse Freude ...

«Als erstes Highlight des Vereinsjahres zählte die Mitorganisation am **Offizielle Preistrommeln- und Pfeiffen**. Ein spezieller Dank gilt hier dem **Offizielle OK Fabian Vetsch, Nina Kipfer, Corina Bieri, Florence Roth, Simon Schmutz, Simon Bernardini und Fränzi Messina**. Und auch einen grossen Dank an **Markus Weber**, der das wunderschöne Cover des Programmheftes gratis gestaltet hat!» Obmann **Pascal Rudin** lobte und dankte seinen Mithelfern, was das Zeug hielt. Die «süffige» 69. GV der **Fasnachts-**



Der Vorstand der Gundeli-Clique Stamm (v.l.): Naomi Arnold, Lucia Jermann, Daniela Thiele, Michelle Vogt, Pascal Rudin, Andreas Siegfried, Corina Bieri und Romano Pina.
Fotos: zVg

gesellschaft Gundeli 1949 fand in den Räumlichkeiten der Brauerei «**Unser Bier**» statt. «*Der krönende Abschluss des Vereinsjahres war natürlich die Fasnacht 2018 mit dem Sujet «Au mir mache Theater».* Dieses super umgesetzte Sujet mit bekannten Figuren aus dem **Theater Fauteuil Tabouretti**, kam überall sehr gut an!» So Rudin weiter. Bei den Mutationen meldete er

die Übertritte von den Jungen zum Stamm: Es sind dies **Denis Ackermann, Noemi Luvaluka, Stefanie Regis** und **Meret Hug**. Musikalisch geht es weiter vorwärts beim Stamm dank den Instruktoren **Fränzi Messina** (Pfeifer) und des externen **Daniel Rubin** (Tambour), die ein weiteres Jahr ihren Job hoffentlich gut machen werden. «*Es bereitet mir nach wie vor grosse Freude, euer Obmann zu sein!*» – So Pascal «*da aber bei mir familiäre und berufliche Änderungen in naher Zukunft anstehen, werde ich mich nur noch zu einer Amtsperiode à zwei Jahren wählen lassen. Somit steht einer Nachfolgerin oder Nachfolger genug Zeit zur Verfügung, um sich mit diesem sehr wichtigen und interessanten Amt zu beschäftigen.* **Fränzi Messina** erhielt verdient die Ehrenmitgliedschaft, **Martin von Wyl** wurde an der GV, mit einer Collage, nochmals für seine lange Amtszeit von 29 Jahren als Tambourmajor im Stamm geehrt. Als sein Nachfolger wurde **Olivier**



Pascal Rudin übergibt Martin von Wyl, für seine 29 Jahren als Tambourmajor, eine Collage, mit Fotos all seinen getragenen Zugskostümen.



Fränzi Messina wurde zum Ehrenmitglied erkoren.

Regis gewählt! Er kam vor einem Jahr als TM von der Jungen Garde in den Stamm. Weiter dankte Rudin seinem Vorstand (siehe Foto), so u.a. auch **Nina Maggio**, die ihr Amt als Sekretärin an **Michelle Vogt** abgab. Die Kasse meldete einen schönen Gewinn und die Mitgliederanzahl steht bei stolzen 164 (Aktive und Passive). Na dann wünschen wir, unserer Quartier-Clique, weiterhin schöne Fasnachten. Ihri Boulevard Amste

Promi-Reigen am Gundeli-Fescht

Seit Jahren wird das Gundeli-Fescht von treuen Seelen begleitet. Mit dabei wie allewell die beiden Ehrenpräsidenten **Thomas Weber** (er amtierte als Speaker) und **Benni Steimer**, nebst **Regina** und **Robi Schwald** (sie betreuen die Tombola seit 40 Jahren) sowie **Marcel Michel** (Mammoutier am Mammut-Tag) mit seiner **Brigitte** und dem unverwundlichen **DJ Steffi**. Immer wieder gerne dabei sind Miss Gundeli **Beatrice Isler** mit ihrem Ehemann **Peter**, der emeritierte Professor **Werner Gallusser**, **Martin Käslin** von der Firma Feldschlösschen, **Pascal Rudin** (Obmann Fasnachtsgesellschaft Gundeli) sowie **Giorgio Bonizzato**

und **Franz Baiker**. Alle Hände voll zu tun hatte das OK rund um **Nadja Oberholzer**. Überall wurde angepackt, um dem Publikum ein flottes Fest zu beschieren. Im Lauf der drei Tage wurden prominente Gesichter entdeckt. So zum Beispiel **Nicole Loretan**, Schauspielerin am Häßse-Theater im Glibasel. An vorderster Front präsent waren Zauberkünstler und Telepathie-Spezialist **Fred Bravour** (er wird schon bald mit neuen Auftritten in Basel von sich reden machen) und Tambour sowie Perkussions-Freak **Rod Singer** vom Dreispitz. Während dem Fest wurden vor Ort gleich zwei Geburtstage gefeiert. **René Jenny** – begleitet von seiner Frau **Caroline** – feierte genau so fleissig wie Tastenkünstler **Willy Wernhard**, der diesmal

Zauberkünstler und Telepathie-spezialist **Fred Bravour**, **Lukas Müller** von der GZ und **Gundeldinger Rod Singer**, Tambour und Perkussionist.

Foto: Jos. Zimmermann



verletzungshalber nicht im Einsatz sein konnte. Abgerundet wurde die Reigen durch **Fredi Stocker** mit **Christine Luder**, sowie das frisch vermählte Ehepaar **Dominik** und **Michèle Canetta** samt Töchterchen. Sie gewann übrigens an der Tombola den einten Hauptpreis, eine wunderschön flauschige

Plüsch-Schildkröte. Hätzligi Gratulation. Der Schluss dieses Artikels ist Mama **Silva Weber** gewidmet. Die Grand Old Lady des Gundeldinger-Fests und gute Seele des Jugendfests Aeschen-Gundeldingen musste diesmal aus gesundheitlichen Gründen passen. Gueti Besserig!

Schoofegg Chnulleri



Das verletzte Geburtstagskind **Willi Wernhard** mit Ehrenpräsident **Benni Steimer**.
Foto: Marcel Michel



OK-Chefin **Nadja Oberholzer** (2.v.l.) mit Familie: «Schwiegervater in spe» **Ewald Fritz** und Eltern **Peter** und **Gardenia «Blume» Vonau**.
Foto: GZ



40 Jahre Tombola: **Regina** und **Robi Schwald**.
Foto: Marcel Michel

D Fussball-WM mit em Stuubehogger



Zeichnung: Stefan Bayer / pixelio.de

Vorne, mitte, hinten nix

Der Eiskasten ist aufgefüllt mit Bierflaschen. Salzgebäck und Schnellverpflegung in hinreichender Menge eingekauft und somit die Rahmenbedingungen für einen einmonatigen Aufenthalt vor der Glotze erfüllt. Denn merke: Ein richtiger Fan und «Fachmann» begibt sich nie unter Public-Viewer. Er ist ein verbissener Einzeljäger, der auf der ständigen Jagd nach Aktualitäten stundenlang per Tastendruck in den Fernsehangeboten und adäquaten WM-News im elektronischem Sumpf herumwühlt. Ein Einzelgänger, der sich während der Fussball-WM in seiner Wohnung vom sozialen Umfeld abschottet.

Für einen letzten Test vor dem Abtauchen in die häusliche Einsamkeit war der vergangene Sonntag die ideale Gelegenheit. Eine Hauptprobe eins zu eins. Das rumzappen in die TV-Sportereignisse Formel E-Autorennen, 2. Etappe der Tour de Suisse, dem Tennis-Final in Roland Garros und dem zur selben Zeit stattfindenden öffentlichen Training von Roger Federer in Stuttgart, jagte dem Stuubehogger erstmals den Adrenalinspiegel gefährlich nah' an den roten Bereich.

Eine Fundsache war der Kommentar bei ORF nach dem ersten Sieg der Österreicher nach x Dezennien gegen Deutschland. Wollüstig

wurde die Frustration von DFB-Trainer Jogi Löw wiedergegeben, der bezüglich seiner harmlos auftretenden Kicker gesagt haben soll: «Vorne, in der Mitte und auch hinten nix.» Einige Tage später blamierten sich die Deutschen erneut gegen die von den Medien vorgängig zu Schiessbudenfiguren abqualifizierten Wüstensöhne aus Saudi-Arabien. Bissiger Kommentar beim ZDF: «Schon wieder die alte Sauce.»

Seltsam die Geschichte von Paolo Guerrero. Der Captain der peruanischen Nationalmannschaft wurde wegen der Einnahme von Kokain vom internationalen Sportgericht CAS auf die Dauer von 14 Monaten gesperrt. Was im weit entfernten Andenland eine immense öffentliche Empörung ausgelöst hat. Der 34-jährige Starkicker zog den Fall vor das Schweizer Bundesgericht (Sitz des CAS ist Lausanne), das verfügte, die Strafe vorübergehend aufzuheben. Dies mit der seltsamen Begründung, dass der Bestrafte leiden würde, wenn er nicht an einem Wettbewerb teilnehmen darf, der den Höhepunkt seiner Karriere darstellt.» Endgültig entschieden werde nach der WM, wenn die detaillierte Begründung des CAS vorliegt. Dem Stuubehogger stellt sich die berechnete Frage: Wird mit verschiedenen Ellen gemessen und gibt sich gleich die Antwort: «Im Fussball ist alles möglich. Auch und vor allem abseits des Spielfeldes.» ■

Schwierige Zeiten für den RFC Basel

Die wackeren Rugbyspieler vom RFC Basel hatten in jüngster Vergangenheit leider nur selten Grund zum kollektiven Jubeln. Beim Auswärtsspiel gegen den RC Yverdon gelang ihnen ein wertvoller 20-14-Erfolg. Mit neu hinzugewonnenem Selbstvertrauen stiegen die Basler Rugbymen dann in die Heimpartie gegen den RC Neuchâtel. Gegen diese Kontrahenten hatte der RFC Basel Ende 2017 eine 0-38-Schlappe erlitten.



Termine:

Der TriNations Cup mit Herren- und Damen-Teams findet am 30. Juni auf der Pruntrutermatte statt. 12-17 Uhr, Gratis Eintritt, Festwirtschaft.



Die Rugbyspieler vom RFC Basel (schwarz-weiss-rote Dress) wissen derzeit noch nicht, in welcher Liga sie in der kommenden Saison spielen werden.

Foto: Jos. Zimmermann

Diesmal ging es wesentlich knapper zu und her. Basel zeigte sich in allen Abteilungen des Spiels verbessert und ging sogar durch einen Penaltykick mit 3-0 in Führung. Doch die Neuenburger sind toughe Kerle. Sie schlugen zurück. Das Schlussresultat lautete 10-30 zugunsten der Gäste. In Winterthur verlor der RFC daraufhin mit 19-38. Im Heimspiel auf der Pruntrutermatte dominierten die

Basler dann aber den RC Bern nach Belieben und siegten hoch (59-7). Leider ging das darauffolgende Heimspiel der ohne ihren Captain Patric Senn angetretenen Basler gegen den mit zwölf neuen Franzosen aus Pontarlier verstärkten RC Yverdon mit 7-26 verloren. Ob die Basler den Ligaerhalt schaffen oder nicht, ist trotz dem 41-31-Auswärtssieg der Basler in Zürich bei Redaktionsschluss noch offen. Einen wird es treffen, Yverdon oder Basel. Der Rugby-Dachverband wird das entscheiden. Eventuell werden aber auch auf nächste Saison die Rugby-Ligen in der Schweiz umgestaltet. In dem Fall würde Basel statt wie bisher in der Nationalliga B neu in der Nationalliga C eingeteilt werden.

Lukas Müller

www.rugbybasel.ch

DARK TOWN
EROTIC ENTERTAINMENT

GÜTERSTRASSE 214
4053 BASEL (TELLPLATZ)
WWW.DARKTOWN.CH

WIE HEISS WIRD DEIN SOMMER ?

FILME - GLORYHOLES
LIEGEFLÄCHE - SWINGRAUM

DISKRETE UND ATTRAKTIVE ATMOSPHÄRE !

Hopp Schwiz!


Est. 1975
RUGBY FOOTBALL CLUB BASEL

www.rugbybasel.ch

Gundeldinger Zeitung Spalantor/City Zeitung

Neuheiten, Neueröffnungen, geplante Projekte, Aktionen.



Nächste Grosse Auflage ca. 43'500 Ex, Erscheinung am Mi, 27. Juni 2018

Das Team der Gundeldinger und Spalantor/City Zeitung berät Sie gerne.
Tel. 061 271 99 66, gz@gundeldingen.ch, www.gundeldingen.ch

2in1

Themen: Ausflugsziele – Reisen

Inseratenschluss: Do, 21. Juni 2018 (bis 14 Uhr)

Redaktionsschluss: Di, 19. Juni 2018 (bis 14 Uhr)

www.facebook.com/gundeldinger-zeitung

Du findest uns auf 

Alles für den Grillsommer.

#GRILLITARIER



25%

1.85 statt 2.50

Spare-Ribs mariniert
Schweiz, per 100g



2.05
M-Classic Cervelas
Schweiz, 2 Stück, 200g



45%

9.90 statt 18.-

Olma-Bratwurst im 3er-Pack, IGP
Schweiz, 3 x 2 Stück, 960g



20%

3.80 statt 4.80

Kalbs-Räubersteak mariniert
Schweiz, per 100g



30%

4.45 statt 6.40

Gelbflossen-Thunfischfilet
Wildfang aus den Malediven, per 100g

MIGROS

Ein **M** sommerlicher.

Genossenschaft Migros Basel
ANGEBOTE GELTEN NUR VOM 12.6. BIS 18.6.2018, SOLANGE VORRAT